Karate Aktuell

KDNW Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.

IV 2012

23. Jahrgang
K 6466 F

Mitglied im
Deutschen Karate
Verband e.V.

DKV

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Titelbild:
Karola Haase besteht mit 72 Jahren die Prüfung zum 3. Dan (Bild Efken Germies) | Tobias Schmitz wird Deutscher Meister der Schüler -33 kg (Bild Tönnis) | Nika Tsurtsumia kämpft starke Saison (Bild Grüner).

Inhalt dieser Ausgabe

Aus dem Verband

DKV-Tag in Neuss	4
Jukuren-Karate in KDNW und LSB	5
Neuigkeiten und Dan-Graduierungen	8
Stilrichtungen, Schulsport	10

Leistungssport

Interview mit Thomas Prediger	12
DM Schüler	14
EGKF-Cup, DHM	15
int. Shotokan Cup, German Open	16
Banzai Cup, Croatia Open	17

Aus den Dojos

Aktionstag und Kyu-Prüfungen in Bochum	20
SV in Hürth, Marathon in Köln	21
Internationale Gäste in Rheine	22
Karate Unlimited in Essen, China-Jahr in Köln	23
Karate- und Fitness-Urlaub auf Mallorca	24
Karate-Sommer in Bonn	25
60 Jahre 1. JJJC Dortmund	26

Termine und Ausschreibungen

Übersicht	18-19
Lehrgangsplan des KDNW für 2013	27
Aus den Dojos	34

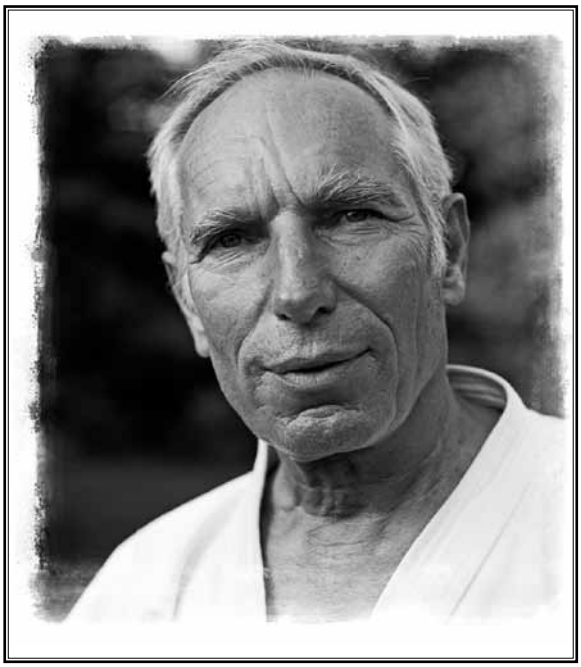
Editorial - Zeit für Neues.

Liebe Karateka im KDNW, liebe Weggefährten!

Ihr haltet das vierte Heft für 2012 in der Hand, das letzte in diesem Jahr und das letzte, das aus meiner Arbeit im KDNW entsteht. Nach zehn Jahren guter Zusammenarbeit, zuerst ehrenamtlich, später als Mitarbeiterin im Verband, habe ich die Entscheidung getroffen, mich beruflich neu zu orientieren.

Für die vielfältigen Kontakte mit den Karateka aus den Mitgliedsdojos im KDNW, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen in Geschäftsstelle und Präsidium, Landes- und Bundestrainern sowie den Mitarbeitern/innen des DKV möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Judith Niemann, M.A.
4. Dan



Am 14.11.2012 verstarb nach schwerer Krankheit, für uns alle noch völlig unfassbar, im Alter von 73 Jahren

Franz Bork, 8. Dan

Wir verlieren mit ihm eine fachlich und menschlich herausragende Führungspersönlichkeit im Karatesport, die Menschen jeden Alters für unseren Sport zu begeistern und zu motivieren wusste. In seinem über vierzig Jahre andauernden Wirken hat er die Karate-Geschichte in ganz Deutschland und darüber hinaus entscheidend mit geprägt.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Im Alter von 23 Jahren hatte Franz Bork den Karatesport für sich entdeckt. Die Begeisterung von damals ist nie erloschen. Er bewunderte die Auseinandersetzung „Mann gegen Mann" mit der gleichzeitigen Achtung vor der Gesundheit des Gegners, die es verbot, diesen mit Fäusten zu traktieren. Seinen ersten Dan legte er 1968 bei Hirokazu Kanazawa ab, spätere Dan-Grade bei Enoeda, Nakayama, Kase und Asai.

Als Sportler war er in den 70er und 80er Jahren eine feste und verlässliche Größe im Nationalkader. Zu seinen Erfolgen zählten als Mitglied des Kumite-Teams u.a. EM-Bronze 1968 und 1969 sowie EM-Gold 1972; als Mitglied des Kata-Teams der vierte Platz bei der WM in Tokio 1977; zahlreiche nationale Erfolge gehörten dazu.

Parallel zu seinen sportlichen Erfolgen nahm er früh und über viele Jahre hinweg Führungsverantwortung wahr; u.a. als Dojoleiter (KD Bochum 1964 bis 2004), Sportwart (1967-69) und Präsident (1992-95) im Landesverband; Sportwart (1970-74), Kampfrichterreferent (1977-84) und Stilrichtungsreferent (1988-95) im Bundesverband. International wirkte Franz Bork als Technischer Direktor der EAKF (1977-83) und war Mitglied der Technischen Kommission der IAKF (1979-83).

Franz Bork war Sportler, Funktionär, Lehrer, Vorbild - dabei immer mutig, entscheidungsfreudig und engagiert - manchmal auch gern unbequem. Viel hat er im Karate bewirkt und viele Karateka inspiriert.

Wir werden ihn vermissen!

Rainer Katteluhn
- Vizepräsident Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.-

Nachruf für Franz Bork

Wir nehmen Abschied von einem Karate-Pionier in Deutschland, dessen oberstes Ziel immer das Shotokan Shobu-Ippon Prinzip in seiner reinen Form war und der entscheidend mitgewirkt hat, dass Karate auf diese Art und Weise in Deutschland praktiziert wird.

Franz Bork verstarb am 14.11.2012 in Essen nach schwerer Krankheit.

Er begann mit Karate 1962 im Karate-Dojo Bochum e.V. Für ihn war es mehr als ein Sport, es war eine geistige Haltung. Franz Bork muss in diesem Sport seine Berufung gefunden haben. Es war für ihn ein Weg des Wachstums und der Reifung der Persönlichkeit. Mit dieser Leidenschaft hat er gekämpft und auch versucht, seinen Schülerinnen und Schülern das Karate so zu vermitteln. Es ging Ihm nicht um den Kampf, sondern um die Bildung der Persönlichkeit.

Als aktiver Sportler hat er Großartiges geleistet, er wurde neben vielen anderen Erfolgen mehrmaliger Deutscher Meister im Kumite-Shiai im Einzel- und Teamwettbewerb sowie Europameister im Kumite-Shiai Team. Er war jahrelanges Mitglied der Deutschen Karate-Nationalmannschaft und begeisterte viele Generationen von Karateka bei seinen Seminaren und Lehrgängen.

Neben vielen anderen Aufgaben nach seiner aktiven Laufbahn, war er im Bundes- und Landesverband über viele Jahre hinweg tätig, u.a. als Bundes-, Europa- und Weltkampfrichter, Bundesstilrichtungsreferent Shotokan und Präsident des KDNW.

2002 rief Franz Bork in Anhausen die Shotokan-Schmiede ins Leben und vermittelte damit aus dem näheren und weiter entfernten Umfeld, sowie über die Grenzen von Rheinlandpfalz hinaus viele Shotokan Begeisterte seine ganz besondere Art Karateunterricht zu geben

In seinen sportlichen Tagen hat er stets gesucht, die perfekte Technik zu meistern, später und im gereifterem Alter den Gesundheitsaspekt in der Kampfkunst Karate sowie ein harmonisches und ausgeglichenes Leben.

Er wird uns fehlen, mit seiner einzigartigen Methode ein Training zu geben, klar und hart in seinem Verlangen und zugleich respektvoll und einfühlsam. Seine Stimme und seine Stimmung wird fehlen, seine Präsenz und seine Lust am Leben, seine hinterfragende und gerechte Seite.

Wir behalten ihn in unserem Erinnern. So wie er war, so wie er im Leben stand, mit seiner geradezu liebevollen Art zum Detail, seine Art der Gleichbehandlung, zielstrebig, gerecht und ehrlich, diszipliniert und mit der Sehnsucht nach Harmonie.

Franz wird uns als Mensch und Karateka unversessen bleiben.

Bernhard Milner

Bild: Höner

DKV-Tag 2012 in Neuss

Jedes Jahr im Herbst lädt der Deutsche Karate Verband zu einem Lehrgang mit seinen Bundestrainern und Top-Referenten ein. In diesem Jahr konnten sich die Karateka aus Nordrhein-Westfalen freuen, denn das Event wurde in Neuss ausgerichtet. DKV-Präsident Roland Hantzsche zeigte sich von der Arbeit des Ausrichters (Unsui-Dojo in der TG Neuss mit Dojoleiter Simo Tolo) beeindruckt: „Dieser Ausrichter hat an so vieles gedacht, kümmert sich, hat sogar Geschenke für die Dan-Prüflinge gehabt. Solche Menschen muss man als Verband pflegen!"

Am Vorabend des DKV-Tages hatte die jährlich stattfindende große Dan-Prüfung im Stiloffenen Karate stattgefunden. Hier hatte Hantzsche den 8. Dan erworben, aus Nordrhein-Westfalen gab es einen Prüfling, wir gratulieren Haki Cellikol aus Gronau zum 6. Dan.

Der Lehrgang stand thematisch im Zeichen der Selbstverteidigung. Derzeit verfügt der DKV über einen zuständigen Referenten (Wim Wöllgens) und zwei Ausbilder-Teams, das eine bestehend aus Ulrike Maaß und Wolfgang Henkel, das andere aus Jürgen Kestner und Michael Nitschmann. Das letztgenannte Team leitete am DKV-Tag sehr gut besuchte Trainingseinheiten. Auch der Unterricht bei Hanshi Fritz Nöpel oder Rob Zwartjes geht stets in Richtung Selbstverteidigung. Auch in diesem Jahr eine wirkliche Bereicherung.

Sehr gut besucht waren die Einheiten bei den Kata-Bundes(/-jugend)trainern Efthimios Karamitsos, Schahrzad Mansouri und Sigi Hartl. Bundestrainer Thomas Nitschmann gewann seine Teilnehmer mit erfolgversprechenden Taktiken in Bezug auf verbotenes Verhalten der Kategorie 2 im Wettkampfkumite. Hier wie dort konnten die Teilnehmer intensiv trainieren und schwitzen.

Einige Workshops rundeten den Tag ab, zudem wurden Seminare zur Thematik Sound Karate 2.0 angeboten und die Funktionäre führten ihre turnusmäßigen Treffen durch. Alles in Allem ein gelungener Tag, nicht zuletzt durch die tolle Organisation vor Ort.

Text und Bilder
Judith Niemann

Oben: Rob Zwartjes begeistert hohe Dan-Träger des KDNW
Schahrzad Mansouri füllt die große Halle ohne Probleme
Unten links: Jürgen Kestner gibt eine Einführung in SV-Techniken
Unten rechts: Thomas Behnke zeigt sich interessiert.

3. Dan für 72-jährige Karola Haase aus Dortmund

KDNW-Vizepräsident Rainer Katteluhn überreicht das Dan-Diplom – erste Karate-Erfahrungen bei Elisabeth Bork

Wenn jemand, nachdem er 18 Jahre lang Karate betrieben hat, die Prüfung zum 3. Dan besteht, dann ist das eine Leistung, auf die man stolz sein kann und die nicht ohne intensive Auseinandersetzung mit unserer faszinierenden Kampfkunst zu erreichen ist. Dazu kann man respektvoll gratulieren.

Wenn aber jemand erst im Alter von 54 Jahren mit Karate anfängt und nach 18 Jahren intensiven Trainings, also mit 72 Jahren, den 3. Dan erreicht, so ist das eine vorbildliche Leistung, die Hochachtung verdient. Das hat im KDNW und auch im DKV noch keine Frau geschafft!

Diese ganz außerordentliche Leistung ist Karola Haase vom 1. JJJC Dortmund am 13.10.2012 in Dortmund bei der Shotokan-Danprüfung anlässlich des 60. Vereinsjubiläums gelungen: sie überzeugte das Prüferduo Wolfgang Kritzler und Rainer Katteluhn (beide 6. Dan) voll und ganz, sodass sie ihr den dritten Dangrad zuerkannten. Rainer Katteluhn, der Karola im Vorfeld der Prüfung mehrfach mit Rat und Tat zur Seite gestanden hatte, meinte: „Natürlich hat die Dan-Prüfung einer 72-jährigen einen anderen Charakter als die einer 20-jährigen. Aber mit ihrer Leistungsbereitschaft hat Karola vielen Jukuren Mut gemacht." Sogar Shotokan-Stilrichtungsreferent Bernd Milner (8.Dan) gratulierte Karola persönlich zu diesem Erfolg.

Karolas Karate-Biografie: 1994, als der Begriff „Jukuren" noch nicht in aller Munde war, bot Elisabeth Bork in Dortmund einen Karatekurs für Frauen über 40 Jahre an. Die damals 54-jährige Karola fühlte sich angesprochen und meint rückblickend: „Das erste Training passte und Karate ließ mich nicht mehr los."

In den folgenden Jahren ging sie immer mit großer Begeisterung zum Training, legte alle Kyu-Prüfungen ab und erreichte nach 11 Jahren ein so hohes Niveau, dass sie 2005 in Overath die Prüfung zum 1. Dan bei Franz Bork und Detlef Herbst ablegte. Drei Jahre später folgte die Prüfung zum 2. Dan in Dortmund bei Franz Bork und Wolfgang Kritzler.

Und was treibt sie an? „Karate ist für mich der schönste Sport. Karate gibt mir so viel. Ich bleibe fit, körperlich und geistig. Beim Training gibt es immer wieder was Neues, das ich lernen kann."

Nach der Prüfung zum 2. Dan wollte sie eigentlich zu keiner weiteren Prüfung antreten, denn der persönliche Stress ist hoch, Selbstzweifel kommen: Kann ich das überhaupt in meinem Alter noch schaffen? Der Entschluss, es doch zu versuchen, fiel ihr nicht leicht, doch wer sie kennt, den überrascht das dann nicht wirklich. Also wieder monatelange Vorbereitung, drei bis vier Mal pro Woche zum Training …

Als Gründe, sich das alles noch einmal „anzutun", nennt sie ihre gute Gesundheit, den richtigen Verein mit den richtigen Leuten und vor allem den Rückhalt, den sie zu Hause bei ihrem Mann Helmut findet. „Mein Helmut …", so beginnt mancher Satz von ihr und so muss das wohl sein, damit man so eine tolle Leistung bringen kann! Bei dieser Unterstützung gehört der 3. Meistergrad wohl auch ein kleines bisschen „ihrem Helmut"!

Herzlichen Glückwunsch!

Ralf Wagner
und
Barbara Höfer

Foto: Gerd Efken Germies

Karate-Dachverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Jukuren - Karate für ältere Menschen

Projekt: Bewegt älter werden in NRW
Projektbeschreibung des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausgangslage

Karate-Do steht in der Tradition der Do-orientierten, also Weg-orientierten Kampfkünste. Es ist eine Sportart, die ein Leben lang betrieben werden kann.

In Japan, dem Heimatland des Karate, genießen alte Menschen hohes Ansehen. Diese Achtung und Respekt vor älteren Menschen findet man auch in der Sportart Karate. Lehrgänge bei „alten Meistern" werden auch in Deutschland sowohl von Jugendlichen als auch von älteren Menschen stark nachgefragt. Innerhalb des Vereins trainieren Karateka in der Regel generationenübergreifend miteinander. Es gibt in einigen Vereinen jedoch auch spezielle Angebote für Späteinsteiger/innen.

Der Anteil der älteren Mitglieder im KDNW ist innerhalb der letzten 10 Jahre von 6,6% auf 15% gestiegen. Der KDNW hat sich erstmals 1998 mit der Gruppe der Älteren im Karatesport auseinandergesetzt und 1999 bereits eine erste Qualifizierungsmaßnahme „Sport der Älteren" in Kooperation mit dem LSB angeboten. Von 2004 bis 2008 wurden unter der Leitung von Elisabeth Bork im „Jukurenprojekt" (Jukuren = jap. die „Erfahrenen") des Deutschen Karate Verbandes wichtige Zielsetzungen und inhaltliche Festlegungen für den Karatesport mit Älteren erarbeitet, die in der 2008 konzipierten Ausbildung „Karate der Jukuren" ihren Niederschlag fanden. In NRW gibt es aus diesen Qualifizierungen bislang etwa 20 Jukurentrainer/innen. Hinzu kommt, dass der KDNW seit 2004 regelmäßig ÜL-P Ausbildungen mit dem Profil *Haltung und Bewegung* in Kooperation mit dem LSB durchführt und inzwischen etwa 50 Übungsleiter *Prävention* ausgebildet hat. Diese ÜL und Trainer/innen können aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrung wichtige Stützen für die Umsetzung des Projektes auf der Vereinsebene sein.

Eine wissenschaftliche Studie des Bayrischen Karate Bundes in Kooperation mit der Universität Regensburg hat 2011 nachgewiesen, dass Karate zur Verbesserung der Lebensqualität im späten Erwachsenenalter beiträgt. Insbesondere in den Bereichen Koordination/ Gleichgewichtsfähigkeit, Merkfähigkeit und der emotionalen Befindlichkeit zeigte die Untersuchung z.T. signifikante Verbesserungen.

Projektidee

Auf Grund der Interessenlage von Seniorinnen und Senioren an der Sportart Karate bieten sich für das Projekt drei Schwerpunkte an:

1. Sicherheitstraining für Senior/-innen
2. Gesundheitsorientiertes Karatetraining
3. Wiedereinstiegsprogramm für ehemalige Karateka

Karate für Ältere

1. Sicherheitstraining für Senior/-innen

Da Karate eine der traditionellen Selbstverteidigungskünste ist, wird aus jeder Altersgruppe eine starke Nachfrage im Bereich der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung an den KDNW herangetragen. Innerhalb des Projektes möchte der KDNW ein Kursangebot für ältere Bürgerinnen und Bürger entwickeln, das die Teilnehmer/innen qualifiziert, sich selber oder auch anderen Personen gegen Übergriffe zu schützen.

Der Kurs soll Elemente des Selbstschutzes, der Selbstbehauptung, der Hilfeleistung und des Hilfeersuchens beinhalten. Das Angebot wendet sich bewusst nicht an eine altersmäßig klar umgrenzte Gruppe, sondern an „Jukuren" also „lebenserfahrene Menschen".

Das Kursangebot soll von Karatevereinen in Zusammenarbeit mit den SSB/KSB, der Polizei (Kommissariat Vorbeugung), den kommunalen Seniorenvertretungen und weiteren örtlichen Institutionen umgesetzt werden. Auf diese Weise könnte eine große Gruppe von Bürger/innen erreicht werden und die Vernetzung unseres Verbandes und unserer Vereine innerhalb der Kommunen gestärkt werden.

Der KDNW möchte daher ein Kurskonzept entwickeln, das beide Aspekte miteinander verbindet: Ein Sicherheitstraining, dass die TN qualifiziert, sich selbst zu schützen, anderen zu helfen und sich dabei selbst nicht zu gefährden.

2. Gesundheitsorientiertes Karatetraining

Während der letzten zwanzig Jahre kamen immer mehr Späteinsteiger in die Karatevereine. Häufig steht bei dieser Gruppe der Wunsch, noch einmal etwas ganz Neues zu lernen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit zu tun, im Vordergrund. Der KDNW möchte die gesundheitsfördernden Aspekte des Karate in einem zielgruppengerechten Trainingsprogramm zusammenfassen, das die Koordination, Reaktionsfähigkeit, Kraft, Beweglichkeit schult und damit auch Merkfähigkeit und Selbstwertgefühl der Teilnehmer verbessert.

3. Wiedereinstiegsprogramm für ehemalige Karateka

„Wie können ehemalige Karateka wieder zurück gewonnen und zu Lebens begleitenden Karatetraining motiviert werden", ist für unseren Verband ein neuer Schwerpunkt. Hier könnte innerhalb des Projektes untersucht werden, wo die speziellen Bedürfnisse und Probleme dieser Zielgruppe liegen und wie sie sinnvoll aufgegriffen werden sollten. Insbesondere die Auseinandersetzung der Wiedereinsteiger/innen mit den eigenen Leistungsansprüchen und dem Prozess des Älterwerdens könnte ein besonderer Aspekt dieses Schwerpunktes sein. Hier wäre auch eine wissenschaftliche Begleitung wünschenswert!

Umsetzungsschritte:

» Entwicklung der Kurs- bzw. Angebotskonzepte

» Einrichtung einer Arbeitsgruppe: Thomas Behnke USC Duisburg, Heribert Rojek, Breitensportreferent, Werner Girnstein, stellvert. Breitensportreferent und Susanne Nischmann, Frauenreferentin, Elisabeth Bork, Breitensportkoordinatorin

» Entwicklung und Niederlegung der Konzeption durch eine Honorarkraft.

» Informationsveranstaltung für interessierte Vereine (spätestens im September 2012) --> Info-Abend für interessierte Vereine am 20.06.2012 in Duisburg-Wedau

» Erprobung der Kurskonzepte

» Die Erprobung und ggf. Modifizierung der Kursangebote in jeweils 3 bis 4 Vereinen könnte – nach einer Einweisung der Mitarbeiter/innen der Vereine und den Absprachen mit den Kooperationspartnern auf der kommunalen Ebene – in der zweiten Jahreshälfte 2012 durchgeführt werden.

» Qualifizierung von Trainer/innen

» Unterstützung der Vereine bei der Vernetzung mit SSB/KSB, z.B. durch Aufbau von Fachschaften

» Erstellen von Infomaterialien für potentielle Kooperationspartner und Werbematerial für die Zielgruppe

» Evaluierung des Projektes

Susanne Nitschmann

‚Bewegt Älter werden'

KDNW ist Projektpartner des LSB

Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

12 Trainer fanden sich zur ersten Qualifizierungsmaßnahme des KDNW in der Sportschule in Hachen ein. Ein breit aufgestelltes Programm zum Thema Karate und Jukuren hatte das Referententeam ausgearbeitet.

Thomas Behnke führte am Freitag das Sicherheitstraining mit vielen Hintergrundinfos durch. Gesundheitsorientiertes Karate war das Thema von Tünde Kovacs. Die Sportwissenschaftlerin brachte den Teilnehmern in Theorie und Praxis viele nützliche Ideen und Anreize. Diese wurden am Abend mit der Koordinatorin des Projektes Susanne Nitschmann in die Tat umgesetzt. Das Thema Wiedereinsteiger wurde anhand von Vergleichen mit Karatetraining in den früheren Jahren zu heute behandelt. Welche Veränderungen sind in den letzten Jahren innerhalb des Karatetrainings und im Umgang miteinander geschehen. Was muss man beachten, wenn jemand vor 15 Jahren mit dem Karate aufgehört hat, damit dieser die Fehler einer anderen Sportgeneration nicht weiter durchleidet.

Die Koordinatorin steht allen interessierten Vereinen mittwochs vormittags zum Thema ‚Bewegt Älter werden' in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

v.l.n.r
Tünde Kovacs (Foto privat)
Thomas Behnke (Foto: M. Nitschmann)
Susanne Nitschmann (Foto: Niemann)

Frauenreferentin Petra Pelkowski

Kumite Landestrainerin
Susanne Nitschmann

Winterserie Kumite für Mädchen und Frauen 2013

Die Winterserie Kumite für Mädchen und Frauen im KDNW findet 2013 in den Räumlichkeiten des Karate Dojo Gelsenkirchen-Buer statt. Durch die zentrale Lage im Bundesland soll die Veranstaltung für die Vereinsmitglieder im KDNW attraktiver werden.

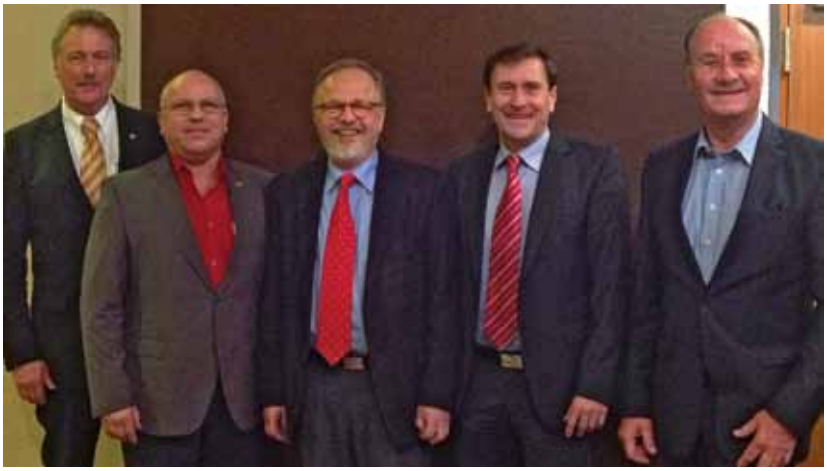
Die Termine für 2013:

Sonntag, 20.01.	von 11.00 bis 13.00 Uhr
Sonntag, 17.02.	von 11.00 bis 13.00 Uhr
Sonntag, 17.03.	Landesfrauentag von 11.00 bis 12.00 Uhr, anschließend Training von 12.00 bis 14.00 Uhr

Das Training leitet wie schon zuvor Susanne Nitschmann.

Adresse
Karate-Dojo Gelsenkirchen-Buer
im
Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe
Middelicher Str. 289, 45892 Gelsenkirchen
Eingang über den Giselaweg

DKV-Mitgliederversammlung wählt neuen Präsidenten



Das Präsidium v.l.n.r.: Vizepräsident Ulrich Heckhuis, Vizepräsident Falk Neumann, Schatzmeister Egbert Bogdan, Präsident Wolfgang Weichert und Ehrenpräsident Roland Hantzsche.

Auf der Bundesversammlung des DKV am 10.11.2012 in Düsseldorf standen nach vier Jahren wieder Neuwahlen an.

Roland Hantzsche hatte bereits 2008 bekannt gegeben, dass er 2012 nicht mehr kandidieren werde. Nach zwanzig Jahren erfolgreicher Tätigkeit wurde Roland Hantzsche zum ersten Ehrenpräsidenten des Deutschen Karate Verbandes e. V. gewählt.

Der Präsident des Bayerischen Karate Bundes, Wolfgang Weigert, wurde einstimmig zum Präsidenten des DKV gewählt.

Ulrich Heckhuis wurde als Vizepräsident und Egbert Bogdan als Schatzmeister wiedergewählt. Zweiter Vizepräsident wurde der Präsident des Thüringer Karate Verbandes Falk Neumann.

DKV

Neue Dan-Graduierungen im KDNW

Wolfgang Kritzler vom 1. JJJC Dortmund, Haki Celikkol und Stefan Krause bestanden die Prüfungen zum 6. Dan. Fotos Kritzler, Cellikol: privat, Foto Krause: Wolbers

6. Dan		
Cellicol, Haki	SOK	Gronau
Krause, Stefan	Shotokan	Lemgo-Lippe
Kritzler, Wolfgang	Shotokan	Dortmund

5. Dan		
Barbato, Sandro	Shotokan	Dortmund
Laszczyk, Christian	SOK	Porta Westfalica
Nguyen, Phong	Shotokan	Dortmund
Stramka, Wolfgang	SOK	Dortmund

4. Dan		
Krautwald, Petra	GOJU-Ryu	Rheine

3. Dan		
Gayazov, Ravil	Kyokushin-Kai	Recklinghausen
Haase, Karola	Shotokan	Dortmund
Kaltenhäuser, Gunter	GOJU-Ryu	Düsseldorf
Wedel, Rita	GOJU-Ryu	Rheine

2. Dan		
El Mahi, Fausi	GOJU-Ryu	Düsseldorf
Mügge, Ulrich	Shotokan	Bielefeld
Roche Kennedy, Joseph	Shotokan	Dortmund
Uckert, Ulrich	Shotokan	Emmerich

1. Dan		
Appelfeller, Alexander	SOK	Erkrath
Berfeld, David	GOJU-Ryu	Münster
Berlekamp, Maria	GOJU-Ryu	Rheine
Blasius, Christoph	GOJU-Ryu	Rheine
Burg, Thorsten	GOJU-Ryu	Düsseldorf
Fischer, Michael	GOJU-Ryu	Rheine
Gedicke, Manuel	GOJU-Ryu	Rheine
Gieselmann, Christian	Shotokan	Dortmund
Große Coosmann, Richard	GOJU-Ryu	Münster
Helmke, Uwe	GOJU-Ryu	Münster
Herzig, Marc	SOK	Versmold
Holzendorf, Tobias	GOJU-Ryu	Bielefeld
Jahn, Tim	Shotokan	Bochum
Jarecki, Martin	Shotokan	Dortmund
Klarzynski, Nina	GOJU-Ryu	Langenfeld
Kluba, Anne	SOK	Erkrath
Kösters, Stephan	SOK	Essen
Lüke, Ingeborg	GOJU-Ryu	Rheine
Maurer, Lucas	GOJU-Ryu	St. Arnold
Milohnoja, Sarina	Shito-Ryu	Hamm
Mull, Frank	SOK	Porta Westfalica
Perez-Pereira, Maik	SOK	Versmold
Piepenbrock, Matthias	Shotokan	Stukenbrock-Senne
Poelder, Jens	GOJU-Ryu	Rheine
Roscher, Dieter	GOJU-Ryu	Rheine
Roettig, Felix	SOK	Düsseldorf
Sanan, Cagatay	Shotokan	Dortmund
Schlegel, Carina	GOJU-Ryu	St. Arnold
Smit, Axel	SOK	Porta Westfalica
Steller, Tina	GOJU-Ryu	Düsseldorf
Taner, Yalcin	Shotokan	Dortmund
Thiel, Björn	GOJU-Ryu	Düsseldorf
Treppke, Udo	Shito-Ryu	Hamm
Urban, Clemens	Shotokan	Bad Laasphe
von Elsenau, Saskia	Shito-Ryu	Hamm
Wolbers, Ralf	GOJU-Ryu	St. Arnold
Wolbers, Timo	GOJU-Ryu	St. Arnold

Herzlichen Glückwunsch!

Aufgeführte Dan-Prüfungen

26.02.2012	Schifferstadt	Nöpel, M. Hoffmann, Fingerle
10.08.2012	Landshut	Eisheuer, Wenzel
25.08.2012	Bremen	Karamitsos, Zimbalski
02.09.2012	Bottrop	Nöpel, Keller, Mrotzek, Nienhaus
14.09.2012	Neuss	Nöpel, Zwartjes, Measara, Heckhuis
15.09.2012	Hamm	Demura, Minithanthri
29.09.2012	Cochem	Weichert, Karras
05.10.2012	Mendig	Milner, Weichert, Zax, Lowinger
12.10.2012	Ca'n Picafort	Oblinger, Ratschke
13.10.2012	Dortmund	Kritzler, Katteluhn
10.11.2012	Rheine	Beeking, Kipke-Osterbrink, H. Keßling

Kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Dritter Shotokan Stilrichtungslehrgang des KDNW

Begeisterte Teilnehmer „kämpften angstfrei" im KD Ge-Buer
Am Samstag, 29.09.2012, fand der dritte Shotokan Stilrichtungslehrgang im KD Ge-Buer unter Leitung von Rainer Katteluhn (6. Dan) statt. „Angstfreies Kämpfen" lautete der Titel dieser Trainingseinheit.

Rainer vermittelte zunächst einfache, dann immer komplexer werdende Bewegungsmuster aus dem modernen Wettkampfkarate und zeigte Übungen, die die Reaktionsfähigkeit und -schnelligkeit schulen.

So waren z.B. ungezielte Mawashi-Geri Teil des Aufwärmtrainings, dann folgten Trefferübungen für Chudan-Mawshis mit dem vorderen oder hinteren Bein, die im Verlauf dann auf festgelegte Zeichen abgerufen werden sollten. Gyaku-Zuki und überlaufener Gyaku-Zuki in vielen Variationen standen ebenfalls auf dem Programm. Zum Ende hin gab es die Gelegenheit, die erlernten Bewegungsabläufe in lockeren Randori-Runden mit wechselnden Partnern anzuwenden.

Am Ende waren sich alle einig, dass Kumite so nicht nur völlig angstfrei trainiert werden kann, sondern dass ein solches Training vor allem Spaß macht.

Barbara Höfer

Dansha Lehrgang in Kamen

Am Sonntag, den 09.09.2012 fand in Kamen ein Dansha-Lehrgang unter der Leitung von Fritz Nöpel und Christian Winkler statt. Thema waren die „Charakteristika des Goju-Ryu Karate-Do aus dem Yuishinkan Dojo".

Im theoretischen Teil erläuterte der Meister zunächst die geschichtliche Entwicklung unserer speziellen Ausprägung des Goju Ryu von China über Okinawa bis nach Japan. Anschließend ging er auf die spezielle Merkmale unserer Stilrichtung ein, die er mit Beispielen aus seiner Zeit als Schüler von Tomoharu Kisaki.

Im praktischen Teil wurden dann verschiedene Aspekte des Yuishinkan geübt und zwar am Beispiel von Kumite-Ura Nr. 6, Nage Nr. 1 sowie einer weiteren Kumite-Ura, die sich die Teilnehmer selbst aussuchen konnten. Es wurde deutlich, inwiefern sich das Yuishinkan Goju-Ryu von anderen Stilrichtungen unterscheidet und worauf beim Training besonders geachtet werden muss. Jedem Karateka, der sich ernsthaft dem Yuishinkan verpflichtet fühlt, seien die Lehrgänge in Kamen wärmstens empfohlen.

Heike Buck

Karate in den Schulsport - aber wie?!

Das neue, allseits gehörte Konzept an Schulen in NRW ist der Ganztag. Den Schülerinnen und Schülern werden von der Schule im Nachmittagsbereich zusätzliche Veranstaltungen angeboten. Der KDNW hat hier reagiert und möchte sich mit engagieren. Dazu wurde ein Lehrgang mit dem Titel „Karate in den Schulsport" angeboten.

Die Teilnehmer/-innen setzten sich dabei vielschichtig zusammen: Darunter waren Trainerinnen und Trainer, die den Bereich Schule mehr fördern, aber auch Lehrerinnen und Lehrer, die AGs an ihren Schulen anbieten wollen.

Geleitet von Kerstin Wiek (Schulsportreferentin des KDNW) und dem Referenten Alexander Hartmann (Schulsportreferent des DKV), konnte ein breites Spektrum an Wissen vermittelt werden. Einerseits wurde das wichtige Thema der Rechtslage genau besprochen. Ebenso konnte den Teilnehmern eine Fülle an Methoden an die Hand gegeben werden, um mit Schülern an der Schule arbeiten zu können.

Nach diesem ganztägigen Lehrgang wurden alle hochmotiviert entlassen, um ihre Pläne an Schulen umzusetzen. Dabei erhoffen sie sich einerseits, dass dieser Lehrgang eine Grundlage für einen Arbeitskreis zu diesem aktuellen Thema wird. Zum anderen soll beim nächsten Zusammentreffen auf die neugesammelten Erfahrungen zurückgegriffen werden.

Sören Werneburg

Wagner

Kondition ist nicht nur Ausdauer

Interview mit Leistungssportreferent und Landestrainer Kumite Thomas Prediger anlässlich der LM Kinder-Schüler

Niemann

Eva Mona Altmann (EMA) Thomas, wie hat sich unser Karate-Nachwuchs bei der LM präsentiert, welchen Eindruck hast du von den Leistungen der jungen Sportler(innen)?

Thomas Prediger (TP): Mir ist aufgefallen, dass die Sportler hoch motiviert an die Sache rangehen. Dabei konnte man teils sehr gute Leistungen beobachten. Einige Vereine leisten gute Aufbauarbeit. Aber die Leistungen waren nicht durchweg gut. Es waren auch viele Kinder dabei, für die das die erste Wettkampfteilnahme überhaupt war. Das liegt natürlich auch daran, dass keine Qualifikation erforderlich ist, es kann sich jeder melden und an den Start gehen. Dies ist zum einen zwar gewollt, das Niveau der Meisterschaft leidet aber in gewissem Sinne darunter. Es ist immer schwierig, wenn ein sehr schwacher Sportler auf der Matte steht, dessen Trainer vielleicht außerdem nicht besonders sicher im Regelwerk ist – für den Gegner genauso wie für die Kampfrichter, die das Regelwerk anwenden müssen.

EMA: Würdest du dich also dafür aussprechen, wieder eine Qualifikation über die Bezirksmeisterschaften einzuführen oder generell an die Trainer appellieren, dass sie die Turnieranfänger nicht unmittelbar zu den Landesmeisterschaften schicken?

TP: Diese Empfehlung möchte ich auf jeden Fall an alle Trainer richten, dass sie ihre Anfänger zuerst zu den Bezirksmeisterschaften schicken. Ich bin grundsätzlich auch für eine Qualifikation über die BMs, das Problem dabei ist zum einen das Gewicht, also die Einhaltung der Gewichtsklasse bis zum nächsten Turnier. Zum anderen ist der organisatorische Aufwand, die Verwaltung der Daten sehr hoch, deshalb gibt es aktuell keine Qualifikation im Kinder-/Schülerbereich. Dies wird aber im Leistungssportbereich diskutiert. Ich bin für eine Qualifikation. Der jeweilige Aufwand für die Vereine und die Eltern ist dann auch geringer – die Anfahrten sind kürzer als bei den Landesmeisterschaften.

EMA: Wenn du so zurückschaust und die LM 2012 mit den Vorjahren vergleichst, welche Veränderungen und Entwicklungen stellst du fest? Gibt es einen Trend?

TP: Man beobachtet schon einen Trend. Und zwar ist es im Kumite, gerade bedingt durch den frühen Einstieg, ziemlich sportlich geworden. Das ist nicht negativ zu sehen. Die notwendige Körperlichkeit und Kondition sieht man aber nur bei einigen wenigen. Kondition heißt nicht nur Ausdauer, sondern auch Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit. Was ich persönlich gut finde, ist, dass viele diesen Wettkampf eher „spielen". Mir wäre wichtig, den Stellenwert der Landesmeisterschaft etwas niedriger zu setzen, denn gerade im Kinder- und Schülerbereich ist der Wettkampf immer nur eine Momentaufnahme. Und im Kumite sind erste Erfolge relativ schnell möglich. Dagegen ist der Kata-Bereich wirklich sehr trainingsintensiv. Ich bin kein Traditionalist, aber ich würde mir in beiden Bereichen schon etwas mehr Körperlichkeit wünschen. Aber viele Kinder stehen auch unter extremem Stress – der Erwartungsdruck durch die Trainer und die Eltern ist oft zu groß. Einige greifen deshalb zu fiesen Tricks. Ich habe z.B. einen Kampf beobachtet, wo beide Sportler sich Chudan getroffen haben und der eine fasst sich dann an den Hals, damit der Gegner bestraft wird. Wenn die Leistungen der Sportler stabiler sind, kommt so etwas nicht mehr so häufig vor.

EMA: Du rätst den Trainern also, mehr an einer soliden Basis ihrer Athleten zu arbeiten?

Chikai Karate-Do Wettringen

TuS St. Arnold

Satori Solingen

Rhein-Berg Karate Gummersbach

Wagner

TP: Genau, mir werden da zu wenig die Grundlagen trainiert. Es sollte gelten: Das Training ist Ernst, der Wettkampf ist Spaß. In diesen Altersklassen muss Wettkampf spielerisch sein. Wenn da zwei mit hochroten Köpfen voreinander stehen als wenn es um die Weltmeisterschaft ginge, dann ist das nicht der Sinn der Sache. Es geht doch letztlich nicht um das Erringen dieses einen Landesmeister-Titels, sondern darum, einen Sportler langfristig für die Leistungsklasse aufzubauen, der dann auch Spaß an der Sache hat, engagiert ist und somit auch für den Verband dienlich ist.

EMA: Wie ist dein Eindruck ansonsten von der LM, was ist dir besonders aufgefallen?

TP: Für mich zählt nicht so sehr die punktuelle Leistung bei der LM, sondern die Entwicklung. Also, welcher Sportler war schon öfters bei der LM, bei BMs und auch bei anderen Turnieren erfolgreich dabei und wer bringt kontinuierliche Trainingsleistungen. Positiv zu bewerten ist, dass einige Vereine eine sehr breite Nachwuchsarbeit leisten. Der Verein von Alexander Heimann ist z. B. noch relativ jung, war aber mit sehr vielen Startern (ca. 25) vertreten, von denen es einige auch bis ins Finale schafften und zur Deutschen fahren werden. Natürlich ist Quantität nicht gleich Qualität, aber irgendwo muss man anfangen und wenn Betreuer und Eltern die Sache so unterstützen und auch weite Anfahrten in Kauf nehmen, ist das doch toll. Dabei ist es aber auch immer wichtig, nicht über das Ziel hinauszuschießen. Ein Wettkampf ist ein Wettkampf und wenn mein Schüler verliert, kann ich nicht einfach den Kampfrichtern die Schuld geben. Wir machen doch Karate-Do, eine Kampfkunst.

EMA: Anfang 2012 hat es umfassende Änderungen am Kumite-Regelwerk gegeben. Wie werden diese aus deiner Sicht gerade im Kinder-/Schülerbereich umgesetzt?

TP: Das Regelwerk an sich finde ich gut. Es gibt mehr Transparenz. Was die Umsetzung betrifft, gilt natürlich: Wo Menschen sind, da passieren auch Fehler. Es sind sich noch nicht alle bewusst, dass jetzt die Seitenkampfrichter das Sagen haben und nicht mehr der Hauptkampfrichter. Die Seitenkampfrichter müssen also hellwach sein und sich gegenseitig schnell unterstützen, dann haben sie auch eine gute Außenwirkung. Im Kampfrichterwesen gibt es ein Nachwuchsproblem. Bei dieser LM musste im Verlauf des Wettkampftages eine der vier Matten aufgelöst werden, damit auf den verbleibenden drei Matten im neuen System mit vier sitzenden Kampfrichtern, einem Hauptkampfrichter und einem Kansa gearbeitet werden konnte. Wir müssen uns alle bemühen, die Position des Kampfrichters aufzuwerten, attraktiver zu machen. Hier sind die Vereine besonders gefragt: Zum einen sollten sie nicht so viel über die Kampfrichter schimpfen, denn das ist ein Grund, warum die Leute nicht Kampfrichter sein wollen. Zum anderen müssen sie sich bemühen, ehemalige Wettkämpfer für diese Aufgabe zu gewinnen, denn diese bringen auch die nötige Eignung dafür mit.

EMA: Bei der DM Jugend & Junioren im Juni hat NRW Platz 1 im Medaillenspiegel belegt. Eine fantastische Leistung. Wie schätzt du die Chancen unserer Schüler bei der DM in Coburg Ende Oktober ein?

TP: Ich bin vorsichtig mit Prognosen, da ja im Schülerbereich eine recht hohe Fluktuation besteht. Das ist auch Tagesform und da spielen viele Faktoren rein: Sind die Eltern mitgefahren? Ist jemand krank geworden? Aber ich denke schon, dass wir uns auch hier im oberen Bereich mitbewegen werden. Man darf die kleineren Landesverbände nicht unterschätzen, wie z.B. Thüringen oder Rheinland-Pfalz, die sich besser zusammenziehen können. Die organisieren z.B. einen Bus und reisen alle gemeinsam an – der emotionale Zusammenhalt ist dann natürlich sehr groß und das bringt vielleicht den entscheidenden Punkt. Aus NRW reisen die Starter oft alleine aus den verschiedenen Bezirken an und da wir auf der DM nur 8 Betreuer haben dürfen, ist es dann ja meist so, dass der Heimtrainer nicht dabei ist und auch die Eltern nicht mit an der Matte sind, so dass der Sportler sich manchmal schon etwas verloren fühlen kann. Wir versuchen das natürlich durch direkte Vorbereitungslehrgänge abzufangen, um den Kontakt vorab herzustellen, aber daran nehmen leider nicht alle teil. Trotzdem denke ich, dass wir es im Medaillenspiegel in die Top 5 schaffen können.

EMA

Vielen Dank für das Gespräch!

Okinawa Düren

Budokan Bochum

Karate-Dojo Hüllhorst

Bushido Köln

DM Schüler 2012: Platz zwei im Medaillenspiegel

Am Samstag, den 27. Oktober 2012 fand die Deutsche Meisterschaft der Schüler/innen statt. Junge Nachwuchs-Karateka der Jahrgänge 1999 bis 2001 hatten sich aus der ganzen Bundesrepublik auf den Weg in das tatsächlich bereits leicht verschneite bayrische Coburg gemacht, um sich miteinander zu messen.

Tönnis

Krause

Horstmeyer

Die Wettkämpfe wurden auf sechs Matten in der modernen HUK-Coburg-Arena ausgetragen. Der ausrichtende Verein TSV Scherneck Abteilung Karate e.V. leistete bei der Organisation und Durchführung unter der Regie von Walter Sosniok vorbildliche Arbeit. „Vom Ambiente und vom Ablauf her war die Veranstaltung ein echtes Aushängeschild für den Karate-Sport", betont NRW-Landestrainer Thomas Prediger.

Auch sportlich wurde dem Publikum so einiges geboten. Der Karate-Nachwuchs zeigte teils sehr beachtliche Leistungen. In den Finals am späten Nachmittag war NRW gleich fünf Mal vertreten.

Drei unserer Karateka konnten hier auch ihre letzte Begegnung an diesem Wettkampftag für sich entscheiden und einen DM-Titel holen: Umay Demirkan (Karate Akademie Bielefeld) im Kata Einzel Mädchen, Cedric Horstmeyer (Taiko Dojo Oberhausen) im Kumite Jungen +53 kg und Tobias Schmitz (Rhein Berg Karate Bergisch Gladbach) im Kumite Jungen -33 kg.

Nils Tönnis (Karate Dojo Kempen) im Kumite Jungen -48 kg und Matthias Depner (Rhein Berg Karate Bergisch Gladbach) im Kumite Jungen -53 kg mussten sich ihren Finalgegner geschlagen geben und sind somit Deutsche Vizemeister. Bei Matthias fiel die Entscheidung nach Ablauf der regulären Kampfzeit sehr knapp im Hantei.

Bronzemedaillen mit nach Hause brachten Denis Lind (Asahi Rheda-Wiedenbrück) im Kata Einzel Jungen, Dany Nikelani-Tandi (USC Duisburg) im Kumite Jungen -53 kg und Evelyn Laitenberger (Karate Dojo Kempen) im Kumite Mädchen -50 kg.

Mit diesen tollen Erfolgen belegt NRW im Medaillenspiegel den zweiten Platz hinter dem Landesverband Thüringen. „Kontinuierliches Engagement und Einsatz der Vereine und Trainer zahlen sich aus", kommentiert Landestrainer Thomas Prediger die erfolgreiche Bilanz und freut sich über den insgesamt guten Zusammenhalt und Teamgeist der NRW-ler bei dieser Meisterschaft.

Auch die Leistung der Kampfrichter bewertet er grundsätzlich als positiv. So werde das seit Anfang des Jahres 2012 geltende Reglement inzwischen gut umgesetzt. Zu verbessern seien aus seiner Sicht noch die unterstützenden Flaggensignale, welche von außen betrachtet manchmal zu spät erfolgten. „Aber Fehler sind menschlich", sagt Prediger.

Es gab nicht nur Herzschlagfinals, sondern bereits in den Vorrunden viele spannende Kämpfe und sehr knappe Entscheidungen zu sehen. Fünfte Plätze konnten erzielt werden von Dennis Janke (Oberberg Karate Gummersbach) im Kumite Jungen -43 kg, Jonathan Schierhorn (USC Duisburg) im Kumite Jungen -48 kg, Jacqueline Hagendorf (Budokan Bochum) im Kumite Mädchen -45 kg sowie Meike Drexhage (Shotokan KD Bad Salzuflen) im Kumite Mädchen -50 kg. Siebte Plätze erreichten Ugur Akpinar (Hara Köln) im Kumite Jungen -38 kg, Lea Baczyk (Karate Dojo Kempen) im Kumite Mächen -40 kg, Monika Feygin (Budokan Bochum) im Kumite Mädchen -50 kg sowie das Kata-Team der Mädchen mit E. Gorisen, E. Laitenberger und R. Stang (KG Kempen).

Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten/innen und ihre Trainer/innen!
– ema –

links: Tobias Schmitz (Rhein Berg Karate Gummersbach) ist Deutscher Meister im Kumite der Schüler -33 kg
Mitte: Umay Demirkan (Karate Akademie Bielefeld) erkämpfte sich den Titel der Deutschen Meisterin Kata der Schülerinnen.
rechts: Cedric Horstmeyer mit seinem Trainer und Dojoleiter Detlef Tolksdorf vom Taiko Dojo Oberhausen: Deutscher Meister im Kumite +53 kg der Schüler.

Internationales Edelmetall für Denise Rottewert

Ein erfolgreiches Jahr hat Denise Rottewert vom TuS St. Arnold hinter sich gebracht. Die 17-jährige Athletin hat sich inzwischen sowohl in Kata als auch im Kumite einen Namen gemacht und wurde schließlich vom GOJU-Ryu-Trainerteam (L. Niemann, T. Richter, M. Hoffmann) zur Teilnahme am EGKF-Europacup in Bukarest nominiert. Mit dabei auch ihre Vereinskollegen Dominic Becker und Artur Oborovski sowie Sandra Wiegers vom Verein Chikai KD Wettringen.

Wolbers

Denise konnte in allen Wettkämpfen für Ausrufezeichen sorgen: Im Kumite +59 kg erkämpfte sie sich Bronze in der Kategorie Juniors. Mit ihren Kata-Darbietungen in der Klasse U 21 zeigte sie starke Leistungen, durfte aber aufgrund ihres zu jungen Alters nicht weiter starten. Weiter ging es im Kumite-Team Damen Junioren. Gemeinsam mit den Kämpferinnen Lena Mayer und Sarah Grabert aus Baden-Württemberg gewann sie europäisches Team-Gold.

Dominic Becker, Artur Oborovski und Sandra Wiegers konnten in ihren Disziplinen (Kata Einzel männlich Junioren bzw. Jugend und Kumite Jugend +54 kg) gute Leistungen zeigen, waren aber dem internationalen Niveau in diesem Jahr noch nicht gewachsen.

jn

DHM in Frankfurt

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Frankfurt konnten die Karateka der nordrhein-westfälischen Universitäten wieder mit guten Leistungen auf sich aufmerksam machen und zahlreiche Medaillen nach NRW holen.

In der Kumite-Klasse bis 75 kg erreichte Dennis Dreimann unangefochten durch vier Siege in Serie das Finale. Im Endkampf konnte er leider nicht zur Höchstform auflaufen und wurde schließlich Hochschulvizemeister.

In der Allkategorie kämpfte Pawel Naliwajko überragend und sicherte sich die bronzene ADH-Plakette. In der Kata-Mittelstufe erreichten Martin Grothe (Bochum) und Bernd Nowotzin (Paderborn) nach guten Leistungen Platz zwei bzw. drei, in der Kumite-Allkategorie wurde Martin zudem Dritter und Bernd Fünfter. Im Kampf um den dritten Platz musste Bernd leider verletzt ausscheiden. Da er auch im Team nicht mehr antreten konnte, musste die Kumite-Mannschaft der Universität Paderborn mit Michael Wiesing und Dennis Dreimann nun zu zweit an den Start gehen, was bedeutet, dass in jedem Uni-Vergleich bereits einer von drei Kämpfen mit 8 : 0 für die Gegner gewertet wurde.

Wiesing und Dreimann zeigten jedoch eindrucksvoll,was sie drauf haben. Die Uni Karlsruhe wurde mit 2 Siegen bezwungen, gegen die Universität Kassel gab es eine 1 : 2 Niederlage, die Uni Leipzig wurde mit 2 : 1 besiegt und im Kampf um den dritten Platz konnte auch die Ruhr-Universität Bochum mit 2 : 1 besiegt werden. Und dann gab es doch noch einen Titel für NRW. Im Kata-Team der Mittelstufe siegten Marcus Becker-Hardt, Martin Grothe und Christian Schnabel für die Ruhruniversität Bochum. Auch einige weitere Athleten hiesiger Hochschulen zeigten gute Leistungen und schrammten nur knapp an den Medaillenrängen vorbei.

Stefan Krause

Bild links: das deutsche Kumite-Team Damen (Juniorinnen) beim EGKF-Cup: Sarah Grabert, Denise Rottewert und Lena Mayer. Rechts: Dennis Dreimann als DHM-Vizemeister.

Internationaler Shotokan Cup in Mendig

Auch in diesem jahr konnten beim internationalen Shotokan cup in Mendig (RPF) wieder eine Menge Medaillen erkämpft werden.
Herzlichen Glückwunsch an:

1. Platz
Roman Lux (Satori Hilden) Kata Jugend
Artur Hanser (Budokan Bochum) Kumite Herren +75 kg
Katharina Kemmet (OK Gummersbach) Kumite Juniorinnen +60 kg
Maximilian Bauer (Taiko Dojo Oberhausen) Kumite Jugend +175 cm
Shara Hubrich (Bad Sassendorf) Kumite Jugend w. -165 cm
Cedric Horstmeyer (Taiko Dojo Oberhausen) Kumite Schüler m. +160 cm

2. Platz
Marvin Finchel (Kensho NK-Vluyn) Kata Jugend
Ilias El-Azzouzi (Dojo Lemgo-Lippe) Kumite Herren +75 kg
Alina Underberg (Taiko Dojo Oberhausen) Kumite Juniorinnen -60 kg
Emre Varli (Budokan Bochum) Kumite Jugend -175 cm
Monika Feygin (Budokan Bochum) Kumite Schüler w. -160 cm
Kumite Team Herren Budokan Bochum (Hanser, Mezich, Milner)

3. Platz
Julian Vehring (JC Borken) Kumite Jugend -175 cm
Kevin Luzenko (OK Gummersbach) Kumite Jugend -175 cm
Jochen Krämer (Bushido Bonn) Kumite Herren +75 kg
Ümüt Demir (Rhein-Berg-Karate Gummersbach) Kumite Herren -75 kg
Philip Tepel (Budokan Bochum) Kumite Junioren -70 kg
Andreas Schewtschenko (OK Gummersbach) Kumite Junioren -70 kg
Evelin Laitenberger (KD Kempen) Kumite Schüler w. +160 cm
Kata Team Herren KD Kempen
Kumite Team Damen 1. KC Bergisch-Gladbach (Cihan, Sevgül, Sidlovski)
Kumite Team Herren Lemgo-Lippe (El-Azzouzi, Heinrich, Wiesing, Elbers)
Mustafa Dogan (1. KC Bergisch-Gladbach) Kata Ü 40
Frank Nöske (KD Kempen) Kata Ü 40

Wolbers

5. Platz
Deniz Turan (Hara Köln) Kumite Allkat. Shobu Ippon
Ebru Cihan (1. KC Bergisch-Gladbach) Kumite Damen +60 kg
Konstantin Sidlovski (1. KC Bergisch-Gladbach) Kumite Junioren -70 kg
Finja Wehmeier (Mushin Halle) Kumite Juniorinnen -60 kg
Özlem Kilic (1. KC Bergisch-Gladbach) Kumite Jugend w. +165 cm
Nils Tönnis (KD Kempen) Kumite Schüler m. -160 cm

7. Platz
Jochen Krämer (Bushido Bonn) Kumite Allkat. Shobu Ippon
Amrit Kahlon (Ruhr Dojo Essen) Kumite Junioren +70 kg
Alexander Eicker (Taiko Dojo Oberhausen) Kumite Jugend +175 cm
Ogulcan Dogan (1. KC Bergisch-Gladbach) Kumite Jugend -175 cm
Ebru Akpinar (Hara Köln) Kumite Jugend w. -165 cm

German Open in Hanau

Foto: Grüner

Bei den diesjährigen German Open in Hanau konnte sich Nika Tsurtsumia bis auf Platz 5 im Kumite -84 kg durchkämpfen. Dennis Dreimann erreichte Platz 11 in der Kategorie Kumite -75 kg. Das Niveau war enorm hoch, da das Karate1-Turnier als direkte Vorbereitung zur Weltmeisterschaft in Paris galt, die Ende November in Paris ausgetragen wurde.

Ergebnisse Banzai-Cup 2012

Tolle Erfolge beim Banzai-Cup in Berlin.
Eine Handvoll Vereine aus Nordrhein-Westfalen scheute nicht die weite Reise nach Berlin, um beim Banzai-Cup internationale Meriten im starken Teilnehmerfeld aus über zwanzig Nationen zu sammeln.

Im Katabereich konnten ***Umay Demirkan*** als Siegerin im Shiai U 14 und ***Natalia Kerlin*** als Zweite U 12, beide starten für die Karate Akademie Bielefeld, voll überzeugen.

Im Kumite wurde ***Eric Klimov*** aus Paderborn Banzai-Cup-Sieger. Eric zeigte sich in bester Kampflaune und begeisterte wiedermal mit brillanten Fußtechniken. Außerdem konnten noch ***Monika Bodewig*** vom TV Emsdetten im Kumite der Damen mit dem 2. Platz und ***Jacqueline Schweichert*** von Mushin Halle im Kumite der Jugend als Dritte Medaillen gewinnen.

Die Glanzleistung des Tages gelang allerdings ***Shara Hubrich*** vom BV Bad Sassendorf. Shara feierte nicht nur am Wettkampftag Geburtstag, sondern sie gewann auch noch im Kumite U 16 -47kg souverän den Titel und stellte sich danach auch noch der Juniorinnen-Konkurrenz. Gegen durchweg ältere Kontrahentinnen kam sie mit klaren Siegen bis ins Finale. Und dort holte sie sich in einem spannenden Kampf gegen die Engländerin Lauren Tutty ihren zweiten Siegerpokal an ihrem 15. Geburtstag. Zusätzlich konnte sich Shara über die Nominierung zur Croatia-Open am 29 .September durch Bundesjugendtrainer Klaus Bitsch freuen.

Die weiteren Topplatzierungen können der Siegerliste entnommen werden.

1.Platz Kata U14: Umay Demirkan, Karate Akademie Bielefeld
1.Platz Kumite U16 -47kg: Shara Hubrich, BV Bad Sassendorf
1.Platz Kumite U18 -48kg: Shara Hubrich, BV Bad Sassendorf
1.Platz Kumite U14 -55kg: Eric Klimov, Grün-Weiß Paderborn
2.Platz Kata U12: Natalia Kerlin, Karate Akademie Bielefeld
2.Platz Kumite +68kg: Monika Bodewig, TV Emsdetten
3.Platz Kumite U16 -47kg: Jacqueline Schweichert, Mushin Halle
5.Platz Kumite -68kg: Kerstin Serowy, Mushin Halle
5.Platz Kumite U12 -43kg: Armin Wall, Grün-Weiß Paderborn
5.Platz Kumite U14 -42kg: Marco Römelt, Satori Solingen
5.Platz Kumite U14 -55kg: Georgios Tserekpasopoulos, Satori Solingen
5.Platz Kumite U21 +78kg: Merlin Wehmeier, Mushin Halle

Stefan Krause

Shara Hubrich gewinnt die Croatia-Open

Mit der Deutschen Jugendnationalmannschaft unter Leitung von Bundestrainer Klaus Bitsch nahm Shara Hubrich an den offenen kroatischen Meisterschaften in Rijeka teil.

Shara musste auch gleich als erste deutsche Athletin in der Klasse bis 47 kg an den Start. Sie machte ihre Sache sehr gut und konnte nach Freilos in Runde 1 mit ihrem gewohnt dynamischen Kampfstil die nächsten beiden Kämpfe gegen internationale Gegnerinnen klar gewinnen. Erst im Semifinale wurde es richtig knapp, so dass am Ende der Kampfzeit per Kampfrichterentscheid die Siegerin gefunden werden musste. Mit ein bisschen Glück erreichte die Bad Sassendorferin das Finale. Dort siegte Shara dann wieder klar und sicherte sich so den internationalen Tiel als kroatische Meisterin.

Aufgrund ihrer überragenden Leistungen dieser Saison wurde Shara von Bundestrainer Klaus Bitsch für die Jugend-Europameisterschaften im Februar in der Türkei nominiert.

Stefan Krause. Bild: R. Hubrich

Termine 2012-2013

Diese Terminübersicht zeigt bereits eine Menge Veranstaltungen aus dem KDNW und den anderen Karate-Organisationen.

Es werden kontinuierlich weitere Veranstaltungen hinzukommen, deren Termine zum Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

Auf www.kdnw.de und auf www.facebook.com/KDNW.karate erhaltet ihr stets aktuelle Informationen!

	Dezember 2012		
01.	Dan-Prüfung Shotokan	Bonn	Karamitsos, Karras
02.	Dan-Prüfung Shotokan	Bochum	Milner, Herbst
08.	Dan-Prüfung Shotokan	Bad Salzuflen	Milner, Schwinn
08.	Dan-Prüfung GOJU-Ryu	Bochum	Heckhuis, Keßling, Portugall
08.-09.	**Karate1 Salzburg**	**Salzburg**	**WKF Premier League (Finale)**
15.	Kata-LG mit Luca Valdesi	Köln	1. Karate AG Kölner Schulen
22.	Dan-Prüfung SOK	Marl	Nöpel, Keller, Kerschek
	Januar 2013		
12.	KR-Lehrgang für Dan-Anwärter	Dortmund	Portugall
12.	Trainermeeting	Dortmund	S. Nitschmann, Prediger, Niemann, Schauenberg
18.-20.	Basismodul	Radevormwald	KDNW-Lehrteam
19.	KR-Lehrgang für Dan-Anwärter	Dortmund	Portugall
19.	Ausbildung Bezirks-KR	Dortmund	Portugall
19.	Offenes Kadertraining Kumite	Siegburg	S. Nitschmann, Prediger
20.	Winterserie (1)	Gelsenkirchen	S. Nitschmann
25.-27.	Referentenfortbildung	Hennef	KDNW
26.01.	Kata-LG mit Mohammed Oussar	Hagen	Karate & Fitness Center Hagen
	Februar 2013		
02.	**BM Arnsberg**	**Dortmund**	
08.-10.	**EM Jugend/Junioren**	**Konya TÜR**	**EKF**
08.-10.	Basismodul	Radevormwald	KDNW-Lehrteam
08.-10.	Trainer-B Leistungssport	Hachen	KDNW-Lehrteam
15.-17.	Fortbildung „Verstehen“	Radevormwald	
16.02.	**LM Leistungsklasse**		
17.02.	Winterserie (2)	Gelsenkirchen	S. Nitschmann
	März 2013		
01.-03.	Fortbildung Meditation für Anfänger	Hachen	Rojek, Riegauf
01.-03.	Trainer-B Leistungssport	Radevormwald	KDNW-Lehrteam
02.	LG mit Thomas Nitschmann	Gummersbach	OK Gummersbach
09.	**BM Westfalen**	**Rheda-Wiedenbrück**	
10.	Dansha-LG GOJU-Ryu	Kamen	Nöpel, Lehmann
16.-17.	**Deutsche Meisterschaft**	**Erfurt**	**DKV**
16.-17.	**DM f. M. mit Behinderung**	**Erfurt**	**DKV**
17.	Winterserie (3)	Gelsenkirchen	S. Nitschmann
17.	Landesfrauentag	Gelsenkirchen	Pelkowski
22.-24.	Trainer-C Leistungssport	Hachen	KDNW-Lehrteam
23.-24.	LG mit Lothar Ratschke und André Wehnert	Kerpen	Heiwa Kerpen
30.	**BM Köln/BM Düsseldorf**	**Aachen**	
	April 2013		
06.	**Int. Krokoyama Cup**	**Koblenz**	**RKV**
13.	KR-Lehrgang für Dan-Anwärter	Kempen	Tönnis
13.	Stilrichtungs-LG Wado-Ryu	Düsseldorf	Meuren
14.	Verbandstag und Verbandsjugendtag		Duisburg
14.	LG Breitensport für Jukuren	Kamen	Nöpel, Koschorrek
19.-21.	Trainer-C Breitensport (1)	Radevormwald	KDNW-Lehrteam
20.-21.	LG mit Bernd Milner	Krefeld	Hangetsu-Dojo Krefeld
27.	**LM Jugend & Junioren**	**Düren**	

	Mai 2013		
04.	Prüfer-LG Wado-Ryu	Düsseldorf	Imai
04.	Shotokan-LG mit Ibrahim Altinova und Ihsan Kilic	Bergisch-Gladbach	1. KC Bergisch-Gladbach
6.-12.	Trainer-C Breitensport (2)	Hachen	KDNW-Lehrteam
9.-12.	**EM Senioren**	**Budapest**	**EKF**
9.-12.	Int. Sommerlehrgang (Lizenzverlängerung!)	Kamen	Nöpel u.a.
17.-20.	**Int. U21-Randori**	**Hessen**	**DKV**
24.-26.	Trainer-C Breitensport (3)	Hachen	KDNW-Lehrteam
25.	**Fair Play Pokal**	**Bedburg Hau**	
29.-05.02.06.	Ausbildung Trainer-Assistenten	Hachen	Bolder, S. Nitschmann
	Juni		
01.	**EM der Regionen**	**Montenegro**	**EKF**
01.	**Int. GOJU-Ryu Cup**	**Schüttorf**	**GKD**
02.	Dansha LG GOJU-Ryu	Kamen	Nöpel, Winkler
07.-09.	Erlebnisfreizeit Väter /Kinder	Hachen	Bolder
08.	**Budokan Cup**	**Bochum**	**Budokan Bochum**
15.-16.	**DM Jugend & Junioren**	**Chemnitz**	**DKV**
28.-30.	Yu Wa Kai	Hachen	KDNW
30.	LG Breitensport für Jukuren	Kamen	Nöpel, Nienhaus
	Juli		
19.-21.	Trainer-C Leistungssport	Radevormwald	KDNW-Lehrteam
	September		
05.-06.	Masterseminar	Coburg	DKV
07.	DKV-Tag	Coburg	DKV
08.	KR-Lehrgang für Dan-Anwärter	Köln	Vogt
09.-16.	**GOJU-Ryu World Cup**	**Südafrika**	**WGKF**
14.	**LM Masterklasse**		
20.-22.	Jukurenprojekt	Duisburg	KDNW
21.-22.	**German Open**	**Hanau**	**DKV**
27.-29.	Trainer-C Breitensport (2/1)	Hachen	KDNW-Lehrteam
28.09.	**LM Kinder & Schüler**	**Köln**	
29.	LG Breitensport für Jukuren	Waltrop	Nöpel, Strzelecki
	Oktober		
02.-06.	Trainer-C Breitensport (2/2)	Hachen	KDNW-Lehrteam
05.	**Int. Shotokan Cup**	**Mendig**	**DKV**
12.	**Int. Niederrhein Cup**	**Bedburg Hau**	**Kaiten Bedburg Hau**
12.	Stilrichtungs-LG Wado-Ryu	Düsseldorf	Meuren
18.-20.	Trainer-C Breitensport (2/3)	Radevormwald	KDNW-Lehrteam
26.	**DM Länder und Masterklasse**	**Halle/Westf.**	**DKV**
	November		
09.	Prüfer-LG Wado-Ryu	Düsseldorf	Imai
10.	Dansha-LG GOJU-Ryu	Bergkamen	Nöpel, Beuerlein
15.-17.	Trainer-C Breitensport (2/4)	Radevormwald	KDNW-Lehrteam
16.	**DM Schüler**	**Buchholz**	**DKV**
22.-24.	Fortbildung Karate-Do und Meditation	Hachen	Rojek, Riegauf
29.11.-02.12.	Trainer-C Breitensport (2/5)	Hachen	KDNW-Lehrteam
29.11.-01.12.	KR-Wochenende	Hennef	Portugall

Dan-Prüfungen im KDNW

Shotokan

01.12.2012	Bonn	Karamitsos, Karras
02.12.2012	Bochum	Milner, Herbst
08.12.2012	Bad Salzuflen	Milner, Schwinn
23.02.2013	Gelsenkirchen	Rainer Kattelhun, n. n.
04.05.2013	Bergisch-Gladbach	Kilic, Altinova
19.05.2013	Bonn	Weichert, Karras
01.06.2013	Viersen	Milner, Rebmann
22.06.2013	Bad Salzuflen	Milner, Schwinn
13.07.2013	Geldern	Fröschke , n. n.
20.07.2013	Köln	Weichert, Karras
19.10.2013	Dortmund	Katteluhn, Kritzler
10.11.2013	Bochum	Milner, Herbst
23.11.2013	Dortmund	Milner, Ratschke
24.11.2013	Lemgo	Katteluhn, W. Henkel, Krause
30.11.2013	Bonn	Karamitsos, Karras

GOJU-Ryu

08.12.2012	Bochum	Heckhuis, Keßling, Portugall
11.05.2013	Kamen	Nöpel, Heckhuis, Beeking
29.06.2013	Witten	Nöpel, E. Keßling, Dr. Lohmann
21.07.2013	Kamen	Winkler, Krämer, Niemann
23.11.2013	Ochtrup	Nöpel, Woltering, Jordan
07.12.2013	Bochum	H. Keßling, Portugall, Nehm

Stiloffenes Karate

22.12.2012	Marl	Nöpel, Keller, Kerschek
16.03.2013	Wuppertal	Riegauf, Behnke
23.03.2013	Kerpen	Ratschke, Wehnert
20.04.2013	Rheda-Wiedenbrück bis 5. Dan	Nöpel, Heckhuis, Binder, Imai
20.04.2013	Rheda-Wiedenbrück 6. bis 8. Dan	Nöpel, Heckhuis, Binder, Imai
04.05.2013	Wuppertal	Riegauf, Prast

Tang Soo Do

15.12.2012	Elsdorf	Frank, Kraus

Koshinkan

26.04.2013	Oberhausen 3.-7. Dan	Pflüger, Wecks, Hagge (Zwartjes)
28.04.2013	Oberhausen 1.-2. Dan	Wecks, Witte, Aksünger (Kuhlmann)

WK-Termine 2013

Termin	Event	Ausrichter / Ort
02.02.	BM Arnsberg	KDNW / Dortmund
08.-10.02.	40. EM Jugend Junioren	EKF / Konya, Türkei
16.02.	LM Leistungsklasse	KDNW
09.03.	BM Westfalen	KDNW / Rheda-Wiedenbrück
16.-17.03.	DM, DM für Menschen mit Behinderung	DKV / Erfurt
30.03.	BM Düsseldorf, BM Köln	KDNW / Aachen
27.04.	LM Jugend & Junioren	KDNW
09.-12.05.	48. EM Senioren	EKF / Budapest, Ungarn
25.05.	Fair Play Pokal	KDNW / Bedburg Hau
01.06.	11. EM der Regionen	EKF / Podgorica, Montenegro
01.06.	Int. Deutscher GOJU-Ryu Cup	Schüttorf
08.06.	Budokan Cup	Bochum
15.-16.06.	DM Jugend & Junioren	DKV / Chemnitz
07.09.	LM Masterklassen	KDNW
21.-22.09.	German Open	DKV / Hanau
28.09.	LM Kinder & Schüler	KDNW / Köln
05.10.	Int. Shotokan Cup	DKV / Mendig
12.10.	Budokan Cup	Bochum
26.10.	DM der Länder und Masterklasse	DKV / Halle Westf.
7.-10.11.	8. WM Jugend & Junioren	WKF / Guadelajara, Spanien
16.11.	DM der Schüler	DKV / Buchholz

Quellen: http://www.karate.de

KDNW

Änderungen vorbehalten, Stand November 2012

„Vorsicht, ich kann Karate!“

*Bochum Linden. In diesem Jahr zeigte sich der Karateverein **Sportzentrum Bochum** von seiner besten Seite und präsentierte auf dem Kirchenplatz am 02. September seine jungen Kampfsportler.*

Unter der Anleitung des Trainers Andreas Fichtel, gaben Kinder und Jugendliche dem Publikum einen kleinen Einblick in den japanischen Kampfsport. Damit die Zuschauer auch genau wussten, was und warum die kleinen Karateker jetzt taten, wurde alles von Lena Fichtel ausführlich kommentiert.

Zu Beginn der Vorführung stellten sich die kleinen Kampfsportler nach Farbe ihres Gurtes auf und verbeugten sich gemeinsam vor dem Publikum, ehe es richtig los ging. Zuerst zeigten alle Kinder und Jugendlichen die Heian Shodan. Es folgte ein Showkampf zwischen dem Schwarzgurt Vilen Gintsberg und Cheftrainer Andreas Fichtel. Mit Hebeln und Würfen beeindruckten sie das Publikum. Als sich die zwei zur Genüge ausgetobt hatten, führten die Kinder mit Weißgurt dem Publikum einige Kihon-Techniken an Pratzen vor. Den Weißgurten folgten die Kinder mit farbigen Gurten und führten die Techniken an den Pratzen vor. Das Publikum konnte eine Verbesserung der Schlagkraft erkennen. Aber nicht nur die Kids bewiesen ihr Können, sondern auch ihr Trainer, Andreas Fichtel, zeigte mit einen weiteren Schwarzgurt, Vilen Gintsberg, und dem Blaugurt Marcus Becker-Hardt mit Hilfe des Kaishi Ippon Kumites eindrucksvoll die Kunst des Kampfsports.

Um das ganze amüsant abzurunden, wurden kurz darauf Bretter und Holzlatten hervorgeholt. Kinder und Jugendliche durften ihre Kraft beim Zerschlagen der Bretter auslassen und zuletzt konnten die Schüler Rache für die harten Trainingsstunden üben: Es wurden Holzlatten auf dem Körper des Trainers zerschlagen.

In der anschließenden Prüfung bestanden die Kinder ebenfalls und erhielten ihren neuen Gurt. Ein sehr erfolgreicher Tag!

Lea Hüntemann und Tabea Gottwald

A. Fichtel und V. Gintsberg bei der Vorführung in Bochum.

150 neue Kyus im Budokan Bochum

Knapp 150 Prüfungen standen in der Woche vom 17.09 bis zum 21.09. beim Budokan Bochum e. V. auf dem Programm.

Motiviert gingen die Prüflinge, die im Alter von 5 bis 50 Jahren ihr Prüfungsprogramm zeigten, auf die Matte und zeigten den Trainern und Eltern ihr können. Dabei zeigte sich, dass nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Karateka ein gewisses Maß an Nervosität aufbrachten, was aber keinen davon abhielt, sein Bestes zu zeigen.

Von Weiß- bis Braungurt wurden alle Gürtelfarben geprüft und am Ende der Prüfung nahm man, egal ob groß oder klein, glücklich seinen neuen Gürtel in Empfang.

Glückliche, frisch geprüfte Kinder vom Budokan Bochum e.V..

Tim Milner

Selbstverteidigung einmal anders!

Weiteres Seminar unter Beteiligung des Karate Dojo Renshin Marl e.V. in Köln-Hürth

Bei strahlendem Sonnenschein und nahezu 40° C ging es zum Selbstverteidigungsseminar nach Köln-Hürth. Hier trafen sich 40 Teilnehmer, um die Problematik der Selbstverteidigung im und am Fahrzeug ausführlich zu trainieren.

Das Trainingsgelände konnte nicht besser sein. So stand als Örtlichkeit das Geländer der Firma „action concept“ (bekannt durch Filmproduktionen wie „Alarm für Cobra 11“) in Hürth zur Verfügung. Fahrzeuge von „action concept“ konnten ebenso wie das Gelände genutzt werden.

Zu Beginn wurden die Teilnehmer von Chris Schmidt und Jörg Kerschek (5. Dan Karate und SV-Experte) begrüßt und in die Thematik eingewiesen. Anschließend ging es nach einem kurzen „warm up“ an das Training der Techniken am und im Fahrzeug. Viele bis dahin erlernte Verhaltensweisen können auf Grund der Enge im Fahrzeug nicht oder nur bedingt ausgeführt werden. Durch die Seminarleitung wurden neue Techniken unter Einbeziehung der technischen Gegebenheiten vorgegeben und anschließend durch die Teilnehmer umgesetzt. Nach einer kurzen Einweisung durch Jörg Kerschek in Sachen richtiges Fahr- und Bremsverhalten in Ausnahmesituationen konnten zum Abschluss alle Teilnehmer die erlernten Techniken nun noch im fahrenden Fahrzeug trainieren. Nach fast 5 Stunden endete das Seminar am heißesten Tag des Jahres mit der Erkenntnis: In Sachen Sicherheit rund ums Fahrzeug gibt es noch viel zu lernen. Weitere Seminare werden in den nächsten Monaten folgen.

Jörg Kerschek

Unterstützung für Wohnungslose in Köln

Mitglieder der 1. Karate Ag Kölner Schulen e.V unterstützen Obdachlose/Bedürftige beim Köln Marathon

Susanne Deppe-Polzin hat das Projekt „Laufen für Obdachlose und Bedürftige“ initiiert, unterstützt wird sie dabei von ihrem Mann Werner Polzin. Die beiden sind Mitglieder der 1. Karate Ag Kölner Schulen e.V.

Ein halbes Jahr lang wurden Obdachlose, ehemalige Obdachlose und andere Bedürftige von Susanne und ihrem Team zweimal wöchentlich trainiert – zur Vorbereitung auf den krönenden Abschluss des Projektes: Die Teilnahme als Staffel am Köln-Marathon.

Job, Projekt und Karate-Training waren für Susanne und Werner in den vergangenen Monaten nicht immer leicht unter einen Hut zu bekommen. Wann immer es geht, streifen die beiden den Gi über. „Denn Karate ist nicht nur Ausgleich, sondern gibt mir auf einsamen Laufstrecken mehr Sicherheit“, sagt Susanne.

Am 14.10.2012 war es dann endlich soweit. Susanne und Werner wurden bei der Betreuung der Projektteilnehmer vor Ort noch von zwei weiteren Mitgliedern der 1. Karate Ag Kölner Schulen e.V. unterstützt. Sabine Reese und Christian Krätzer hatten sofort ihre Hilfe für den guten Zweck angeboten. Zwar hatten sie noch keine Erfahrung in Sachen Marathon, aber ihre ehrenamtliche Begleitung der Bedürftigen zu ihren Staffelpunkten meisterten sie wie echte Profis. Ihre Betreuung und ihre aufmunternden Worte trugen maßgeblich zum reibungslosen und gelungenen Ablauf bei. Um kurz vor 12 Uhr ging es an den Start – Susanne und Werner begleiteten nacheinander die Staffelläufer auf der Strecke. Gegen 17 Uhr kamen diese nach insgesamt 42 gelaufenen Kilometern erfolgreich und stolz im Ziel an. Herzlichen Glückwunsch!

Das Projekt soll fortgesetzt werden – es werden noch weitere Sponsoren gesucht. Mehr Informationen und Kontakt über http://www.fit-durch-koeln.de.

Susanne Deppe-Polzin/ Werner Polzin/ Eva Mona Altmann

Polzin/Deppe-Polzin

Internationales Flair in Rheine

Int. Herbstlehrgang der Sportschule Yuishinkan Rheine

Sensei Ludger Möller der Sportschule Yuishinkan Rheine begrüßte am 6. Oktober ca. 100 Teilnehmer, die der Einladung zum internationalen Herbstlehrgang der Sportschule in die Euregio-Halle gefolgt waren. So konnte Möller Karatekas aus neun Vereinen begrüßen. Hochrangige Trainer des A.I.E.K. aus Italien, England sowie Fritz Nöpel aus Deutschland waren Referenten.

Möller eröffnete zusammen mit Ingo Gude und David Bishop den Lehrgang mit Gymnastik und Kihon-Ido. Im zweiten Teil überzeugte Trainer Hanshi Fritz Nöpel, 9. Dan GOJU-Ryu Karate-Do, mit seiner Vielfalt der Karatetechniken und zeigte die Wichtigkeit der richtigen Distanz im Nahkampf auf.

Dominico Caprioli, 7. Dan Shotokan-Ryu TD VISP Tradizonale Kumite-Karate-Do (Italien), überzeugte die anwesenden Kampfsportler mit seiner Darstellung im „Sport-Kumite", besonders mit Distanz- und Schnelligkeitsübungen.

Etwas ruhiger wurde es bei Luigi Straziano, 6. Dan Goyu-Ryu TD VISP Italia-Karate-Do Tradizionale, mit einer Gymnastik zur Übung des Gleichgewichtes und er setzte diese in der Kata Sanseru um.

Natürlich wurde auch aus England etwas dargeboten. David Bishop, 5. Dan Wado-Ryu TD, zeigte Techniken zur Selbstverteidigung aus der englischen Militärausbildung.

Der fünfstündige Lehrgang schloss mit einer Darbietung von Jan Klümpers und Pascal Röttger der Sportschule Yuishinkan Rheine ab. Sie zeigten Kata und Bunkai Shi-So-Chin.

Der internationale Herbstlehrgang fand ein positives Resümee.

Nach dem Herbstlehrgang trafen sich einige Lehrgangsteilnehmer sowie die Referenten noch zu einem gemütlichen Beisammensein. Für Überraschung in den Augen von Ludger Möller sorgten seine eigenen Schüler. Denn sie hatten nicht vergessen, dass Ludger Möller in diesem Jahr das 15-jährige Bestehen der Sportschule Yuishinkan und sein 40-jähriges Karatejubiläum feiert. Mit einem kleinen Präsent bedankten sie sich beim Sensei und seiner Frau Claudia für die geleistete Arbeit und wünschten weiterhin Gesundheit und viel Erfolg für das bevorstehende „Karateleben".

Conny Roettger

Am Boden – na und?! Karate unlimited in Essen

Vermeiden in die Bodenlage zu kommen. Ich weiß, dass ich mich trotzdem dort wiederfinden kann. Das richtige Fallen ist dann wichtig, um Verletzungen zu vermeiden; dann das sichere Aufstehen, insbesondere bei mehreren Angreifern.

Es gibt Situationen, da ist es sinnvoll, aus der Bodenlage heraus zu agieren und erst dann aufzustehen, wenn der richtige Moment gekommen ist. Am Boden gegen einen stehenden Gegner zu kämpfen, war für mich verblüffend effektiv, wenn man einige wichtige Regeln einhält.

Da ich kein Bodenkämpfer bin, würde ich den Kampf nicht aus Eigeninitiative in den Boden ziehen. Beim realitätsnahen Training finde ich mich aber oft dort wieder, ob ich will oder nicht. Also muß ich einige Basistechniken drauf haben, um am Boden zu bestehen. Wir lernten beim Seminar mit Wolfgang Henkel ein Grundprogramm im Bodenkampf: Festhalter, Hebel, Würger, Atemi-Techniken, Schocktechniken und Befreiungen aus vielen Bodenangriffssituationen. Dabei mussten wir immer berücksichtigen, dass wir in der Selbstverteidigungssitiation mit allen Angriffen bzw. Gegenangriffen rechnen müssen.

Nun habe ich ein Grundprogramm, mich aus vielen Bodenkampfsituationen zu befreien oder den Kampf durch eine finale Technik in der Bodenlage zu dominieren.

Raphael Hühnerschulte

China-Jahr Köln 2012: Vorführung der 1. Karate Ag

Im Rahmen des China-Jahres 2012 der Stadt Köln bekam die 1. Karate Ag Kölner Schulen die Gelegenheit, die Kampfkunst Karate-Do und das Dojo zu präsentieren. Die 20-minütige Demonstration war eines der Highlights des Symposiums „China in der Schule", das am 13.09.2012 im VHS-Forum im Rautenstrauch-Jost-Museum am Neumarkt in Köln stattfand.

Die Karateka gaben den Zuschauern Einblick in die Trainingsinhalte und zeigten Kihon, Kata, Selbstverteidigung und Kumite. Besonders schön dabei: Es beteiligten sich nicht nur Karateka unterschiedlicher Gürtelstufen am Auftritt (vom Weißgurt bis zum Dan), sondern auch die verschiedenen Altersgruppen (vom Bonsai bis zum ältesten aktiven Mitglied) – so konnte die Vielfalt des Karate-Do veranschaulicht werden.

Die Akteure waren natürlich nervös, machten ihre Sache aber dennoch prima. Durch den großen Beifall fiel die Aufregung schließlich von den Karateka ab und auch wenn nicht alles bis ins Detail perfekt gelang, so sprang doch ganz sichtbar der Funke der Begeisterung für unseren Sport auf das Publikum über. Ein voller Erfolg also!

Ein Verein ist nur mit vereinten Kräften stark! Daher ein großes Dankeschön an die Freiwilligen, die die Demonstration zusammen mit Dojoleiterin Eva Mona Altmann durchgeführt haben: Hartmut Pätz, Laura Lex, Fabian Peckmann, Cedric Froitzhein, Philipp Rössel, Jacqueline Höveler, Robin Napiany, Claudio Cappello, Christoph Thönnessen, außerdem an Max Iserloh (Kamera) und Linda Tophoven mit Söhnchen Noah sowie an die Eltern der anwesenden Karate-Kids für die Unterstützung. Ein besonderer Dank an Jacqueline Höveler, die durch ihr Engagement bei der Stadt Köln den Auftritt erst ermöglicht hat.

Text und Fotos: Eva Mona Altmann

Karate-Urlaub-Fitness-Woche auf Mallorca

Auch in diesem Sommer fanden sich wieder zahlreiche Karateka aus dem ganzen Bundesgebiet zur Karate-Urlaub-Fitness Woche in Can Picafort auf der Balearen-Insel Mallorca ein, die in diesem Jahr wieder durch Frank Herholt vom Shotokan-Karate-Dojo Bad Salzuflen organisiert wurde.

Als Referenten fungierten wie 2011 Marcus Gutzmer (Kata-Landestrainer Rheinland-Pfalz), Mark Haubold (Kumite-Landestrainer Niedersachsen), sowie Jens Müller (SV-Experte) und Frank Herholt (Kara-T-Robics) aus Bad Salzuflen, die im Wechsel die Teilnehmer bei (Außen-)Temperaturen von bis über 40° auf Trab hielten.

In diesem Jahr garantierte der Veranstalter wieder ein Ganztagesprogramm für alle Gürtel- und Altersklassen und für die ganze Familie, denn bereits um 7:30 h startete der Trainingstag mit einer Einheit am Strand. Nach dem Frühstück folgten jeweils im Stundentakt die Einheiten der Unterstufe, Oberstufe, Kinder, der SV-Interessierten und der Prüfungskandidaten.

Im Anschluss an die 2-stündige Siesta, die bei den heißen Temperaturen mehr als nötig war, wiederholte sich das Angebot bis zum Abend, wobei der Trainingstag mit der Kara-T-Robics Einheit von Frank Herholt nochmals die letzten Energie- und Schweißreserven aktivierte.

In den jeweiligen Einheiten erklärten die Spezialisten Marcus Gutzmer und Mark Haubold den interessierten Teilnehmern auch neueste Trainingsmethoden, gaben gerne Hilfestellungen und Erläuterungen in den verschiedenen Niveaus und begeisterten die durch die Hitze geschlauchten Sportler mit ihrer Art. Aber auch die mitgereisten Nicht-Karateka besuchten die Trainingshalle, um sich mit Jens Müller das Thema Selbstverteidigung näher bringen zu lassen.

Lediglich am Donnerstagmorgen wurde dieser Zeitplan (gezielt) unterbrochen, denn am Abend zuvor stand der ‚traditionelle' Ballermann-Abend auf dem Programm, bei dem die Truppe mit einem gecharterten Bus zur Partymeile nach El Arenal fuhr und dort u.a. im Bierkönig und im Oberbayern bis tief in die Nacht feierte.

Ein besonderes Highlight war für alle Beteiligten dann das gemeinsame Abschluss-Training am Freitag mit dem mallorquinischen Großmeister Jesús Lara (7. DAN) aus Manacor. Bereits vor einigen Jahren entwickelte sich diese Freundschaft mit den Spaniern, die auch weiterhin Bestand hat. Nach einem gemeinsamen Basics-Training der Kata Heian Jondan, beschäftigte sich Meister Lara in der Oberstufe mit der Kata Kanku Sho, bei der verschiedene Aspekte nicht aus der Wettkampfsicht, sondern aus der traditionellen Sichtweise erklärt und trainiert wurden.

Alle waren sich wieder einmal einig, dass die Woche zu schnell vorbei war – doch im kommenden Jahr wird es wieder einen sportlichen Karate-Urlaub auf Mallorca geben: vom 24.-28.07.2013.

Volker Bernardy
KD Vulkaneifel

Sommertraining = Sommerspaß

Zum 6. Male hatte der Karate-Club Bonn I zum Training während der Sommerferien eingeladen und wiederum kamen über 40 Karatekas. Besonders erfreulich, dass auch in diesem Jahr neue Gesichter dabei waren und alle ließen sich von einem großen und breitgefächerten Training begeistern.

Es bestätigte sich einmal mehr, dass die Grundidee des Trainerteams um Harald Zschammer und Thomas Merzbach, stiloffene Inhalte des Shotokan-Karate zu vermitteln und das Training zu ergänzen, um die Elemente der Selbstverteidigung.

In diesem Jahr wurde ein weiterer Schwerpunkt in einem umfangreichen Kata-Programm gesetzt. In der Unterstufe konzentrierte sich das Programm auf die Katas Heian Godan, Wankan und Meikyo. Für die Oberstufe standen anspruchsvoll Bassai Dai, Bassai Sho und Gangaku im Fokus der zu erbringenden Leistung.

Einmal mehr wurde besonderer Wert auf die exakte Ausführung gelegt und hier auf den „Abschluss" der einzelnen Technik. In der Bunkai verstanden es die Trainer, verständliche Möglichkeiten und realistische Ausführungen zu vermitteln, bis zur Überleitung in die reine Selbstverteidigung.

Ingesamt also ein Programm, das auch an das Trainerteam hohe Anforderungen stellte, die sich in der Ausführung dann begeisternd auf die Teilnehmer übertrugen.

Am Ende standen Prüfungen und nach deren erfolgreichen Absolvierung ein stimmungsvolles Grillfest an. Es war einfach ein toller „Sommerspaß" mit der Sicherheit, 2013 wieder dabei zu sein. Allen Prüflingen an dieser Stelle noch einmal unsere herzlichsten Glückwünsche (siehe Bild).

Wilfried Schulz

Karate im Offenen Ganztag in Bonn

Seit nunmehr 42 Jahren ist der KCB in den Räumlichkeiten der Till-Eulenspiegel-Schule zu Hause. Hieraus ist eine enge Kooperation entstanden. So präsentiert sich der Verein bei schulischen Veranstaltungen und unterstützt die Schule bei deren Aktivitäten. Mit der Einrichtung einer Offenen Ganztags-Schule ergaben sich neue Möglichkeiten der Kooperation, die im Frühjahr und Sommer 2012 in einer AG Selbstbehauptung und Karate mündeten.

Für die Trainer um Hans Olck, Wilfried Schulz, Michael Burau und Peter Thelen war es selbstverständlich und kein Opfer, die hierfür notwendige Zeit mitzubringen; immerhin erstreckte sich der Zeitraum der AG auf einen Zeitraum von drei Monaten.

Die gesetzte Obergrenze von 20 Kindern war binnen kürzester Zeit erreicht, so dass ein zielorientiertes Heranführen an den Karatesport und den Bereich der Selbstbehauptung starten konnte. Zielvorgabe war u. a. das Erreichen der Prüfungskriterien zum 9. Kyu.

Voller Begeisterung wurde das Training absolviert, wobei die Kinder nach einem schon anstrengenden Schultag, gelegentlich an die psychischen und physischen Grenzen kamen. Aller Schweiß hat sich am Ende aber gelohnt, denn mit Bravour zeigten die Kinder ihre erste erlernte Kata „Taikyoku Shodan". Voller Stolz nahmen sie im Anschluss daran ihre Teilnehmerurkunden entgegen und dankten dem Trainerteam.

Seit dem 17.9. stehen 18 neue Kinder vor der für sie neuen Aufgabe und sie werden diese – da sind sich die Trainer sicher – ebenso erfolgreich meistern.

Wilfried Schulz

60 Jahre 1. JJJC Dortmund

Anlässlich seines 60jährigen Bestehens führte der 1. JJJC Dortmund am 13.10.2012 in der Halle Nord II der Anne-Frank-Gesamtschule einen Jubiläumslehrgang mit anschließender Dan-Prüfung durch.

Obwohl der Termin nicht gerade günstig in den Ferien lag, nahmen rund 50 Teilnehmer am Lehrgang teil. Einer zu geringen Teilnahme hatte die Karateabteilung aber auch durch die Gewinnung zweier hochkarätiger Karateka als Gasttrainer vorgebeugt. Die Lehrgangsleitung übernahm Rainer Katteluhn (6. Dan), Vizepräsident des KDNW (Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen) und Deutscher Meister im Kumite 2008. Als weiteren Gasttrainer konnte der Verein den mehrfachen Landesmeister Wolfgang Kritzler (6. Dan) verpflichten. Wolfgang Kritzler, Ehrenmitglied des 1. JJJC, hatte die Karateabteilung 30 Jahre lang geleitet, bis es ihn ins Emsland zog.

Nach der Begrüßung aller Teilnehmer durch Detlef Winkelkötter, dem stellv. Vorsitzenden des 1. JJJC Dortmund und einer Ehrung des Vereins „für besondere Verdienste in der Kampfkunst Karate" durch den DKV (Deutscher Karate Verband), die von Rainer Katteluhn vorgenommen wurde, begann der Lehrgangsteil. Fortan gab es selbst für hochgraduierte Teilnehmer viel zu lernen und zu trainieren.

Katteluhn - Kumitespezialist - zeigte außer Grundtechniken auch viele komplexe Bewegungsabläufe im Bereich Freikampf. Er begeisterte immer wieder durch seine tollen Fußtechniken. Kritzler zeigte Basistraining im Katabereich. Sein Schwerpunkt lag aber im Bunkai bis hin zum SV-Training. Gegen 14.00 Uhr endete der schweißtreibende und erfolgreiche Lehrgang für die meisten Teilnehmer unter der wohlverdienten Dusche.

(v. l.): stellv. Vorsitzender Detlef Winkelkötter, Ehrenmitglied Wolfgang Kritzler, KDNW-Vizepräsident Rainer Katteluhn, Abteilungsleiter Sandro Barbato

Danprüfung

Der sich anschließenden Danprüfung stellten sich 11 Teilnehmer, darunter gleich 6 Teilnehmer vom 1. JJJC Dortmund. 7 Teilnehmer wurden zum 1. Dan, 1 Teilnehmer zum 2. Dan, 1 Teilnehmerin zum 3. Dan und 2 Teilnehmer sogar zum 5. Dan geprüft. Alle Teilnehmer konnten ihre Prüfung bestehen. Die Prüfer Katteluhn und Kritzler waren mit vielen gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Bei der Prüfung zum 5. Dan traffen sich zwei alte Bekannte. Für Abteilungsleiter Sandro Barbato war es ein besonderes Vergnügen zusammen mit Phong Nguyen vom SKDD e.V. geprüft zu werden, denn unter Phong und Kritzler hatte Barbato vor 30 Jahren seine Karatelaufbahn beim 1. JJJC begonnen. Nun ist solch ein Zusammentreffen schon etwas besonderes, doch ganz besonders wird es, wenn sich eine 72-jährige Dame der Prüfung zum 3. Dan stellt.

Ralf Wagner

Aus dem Lehrgangs- und Bildungsplan 2013

Bitte meldet euch ausschließlich online über den Menüpunkt „Lehrgangs- und Bildungsplan" auf der Internetpräsenz des KDNW http://www.kdnw.de an. Dazu ist eine einmalige Registrierung notwendig. Hier findet ihr kontinuierlich weitere Lehrgangsausschreibungen. Bitte beachtet die Anmelde- und Teilnahmebedingungen (S. 29).

Basismodul: Trainer/in C, Breiten- und Leistungssport

Das Basismodul stellt einen Einstieg in die Ausbildung zur/m Trainer/in-C-Breitensport dar und beinhaltet erste Grundlagen, die für das Leiten von Gruppen und für die Planung, Durchführung und Reflexion von Angeboten wichtig sind. Neben der Vielfalt sportlicher Inhalte und deren Sinnrichtung werden Motive wie Gesundheit, Gemeinschaft, Erlebnis und Spiel thematisiert.
Hinweis: Das Basismodul kann auch dezentral in den Stadt- und Kreissportbünden oder Qualifizierungszentren absolviert werden. Informationen unter: www.qualifizierung-im-sport.de

Termine
18.01., 17:00 h - 20.01.2013, 13:00 h
08.02., 17:00 h - 10.02.2013, 13:00 h

Anmeldeschluss: 03.12.2012

Leitung
Referententeam des KDNW

Teilnahme
Mindestalter 17. Jahre, 4. Kyu
Anmeldung über einen DKV-Verein

Ort
Sport- und SeminarCenter Radevormwald, Jahnstr. 29, 42477 Radevormwald

Gebühren
210,-€ Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung

Seminarinhalte
- Mit Menschen umgehen: Das Leiten von Gruppen
- gewusst wie: Grundlagen zum methodischen Arbeiten im Sport
- mit System: der Aufbau von Sportstunden
- Durchblick: Lizenzen, Anbieter und Planung der eigenen Karriere als Trainer/in

Hinweis
Voraussetzung für die Erlangung der Teilnahmebescheinigung ist die aktive Teilnahme an allen Lerneinheiten.

Ausbildung Trainer/innen-C – , Breitensport

Ziele
Die Tätigkeit des/der Trainer/in-C Breitensport umfasst die Anregung zur Betätigung im Karate als Freizeit-/Breitensport sowie die Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung des breitensportlichen Karate-Übungsbetriebes in den Vereinen des DKV. Der/die Trainer/in-C Breitensport soll in der Lage sein, die Mitgliedergewinnung, -förderung und -bindung auf der Basis breitensportlich orientierter Übungs- und Trainingsangebote auf der unteren Ebene zu gewährleisten.
Aufbauend auf den bei den Teilnehmenden bereits vorhandenen Qualifikationen und Erfahrungen wird eine Weiterentwicklung der folgenden Kompetenzen angestrebt:
- Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz
- Fachkompetenz
- Methoden- und Vermittlungskompetenz

Termine Ausbildung I
19.04. 17:00 h -21.04.2013,13:00 h
06.05. 10:00 h-12.05.2013, 13:00 Uhr
24.05. 17:00 h -26.05.2013, 13:00 Uhr

Termine Ausbildung II
27.09. 17:00 h-29.09.2013, 13:00 h
02.10. 17:00 h-06.10.2013, 13:00 h
18.10. 17:00 h-20.10.2013, 13:00 h
15.11. 17:00 h-17.11.2013, 13:00 h
29.11. 17:00 h-02.12.2013, 13:00 h

Anmeldeschluss
Ausbildung I: 08.03.2013
Ausbildung II: 16.08.2013

Leitung: Referententeam des KDNW

Teilnahme
Basismodul, Gruppenhelfer/innen oder Trainerassistent/innen ab 17 Jahre, 4. Kyu. Die Lizenzen werden erst mit dem 18. Lebensjahr ausgehändigt.
Bitte eine gültige Erste Hilfe Bescheinigung (16 Stunden) mitbringen!
Anmeldung über einen DKV-Verein.

Ort:
Ausbildung I
Termin April: Sport- und SeminarCenter Radevormwald, Jahnstr. 29, 42477 Radevormwald
Termine Mai: Sportschule Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern

Ausbildung II
Termine Sept.,02.-06.10.+29.11.: Sportschule Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern
Termine 18.-20.Okt.+Nov.: Sport- und SeminarCenter Radevormwald, Jahnstr. 29, 42477 Radevormwald

Gebühren
535,-€ Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung pro Ausbildung

Seminarinhalte
- Organisation / Recht
- Sportpädagogik / Sportpsychologie
- Sportbiologie
- Allgemeine Trainingslehre
- Spezifika des Karate-Do
- Breitensport im Karate

Trainer/innen- C – Ausbildung, Leistungssport

Die Tätigkeit des/der Trainer/in-C-Leistungssport umfasst die Hinführung zur leistungs- und wettkampforientierten Betätigung in den Disziplinen Kata und Kumite sowie die Organisation, Durchführung und Steuerung des wettkampforientierten Grundlagentrainings im Verein. Weitere Schwerpunkte sind die Talentsichtung, -förderung und -bindung auf der Vereinsebene.

Termine
22.03., 17:00 h - 24.03.2013, 13:00 h
19.07., 17:00 h - 21.07.2013,13:00 h

Anmeldeschluss: 08.02.2013

Leitung
Referententeam des KDNW

Teilnahme
Fachübungsleiter/innen-C oder Trainer/innen-C-Breitensport, Anmeldung über einen DKV-Verein

Orte:
Termin März: Sportschule Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern
Termin Juli: Sport- und SeminarCenter Radevormwald, Jahnstr. 29, 42477 Radevormwald

Gebühren
210,- € Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung

Seminarinhalte
- Kata im Grundlagentraining
- Kumite im Grundlagentraining
- Talentsichtung und -förderung
- Trainingsplanung im Leistungssport
- Wettkampfkarate mit Kindern und Jugendlichen
- Wettkampfreglement des DKV
- Antidopingrichtlinien / DOSB-Ehrenkodex

Ausbildung Trainerassistent/innen

Ziele
Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden, in ihrem Verein die Trainer/innen bei der Organisation und Durchführung des Trainings zu unterstützen. Sie sollen den Vereinssport mit gestalten und mitbestimmen können.

Inhalte
- Spielformen im Karate-Training,
- Richtiges Auf- und Abwärmen,
- Funktionsgymnastik,
- Anatomie/Physiologie,
- Belastungs- und Leistungsfähigkeit im Kindes- und Jugendalter,
- Methodik der Technikvermittlung und Fehleranalyse,
- Methodik des Kihon-, Kata- und Kumite-Trainings

Termin
29.05.2013, 17:00 h bis 02.06.2013, 13:00 h

Anmeldeschluss: 15.04.2013

Leitung
Susanne Nitschmann, Michael Bolder

Teilnahme
zwischen 14 und 16 Jahren, ab 6. Kyu

Ort
Feriendorf Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern

Gebühren
140,- € Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung

Hinweis
Die Ausbildung wird wie das Basismodul für die Trainer/innen-C-Ausbildung anerkannt und als Lizenz in den DKV-Ausweis eingetragen. Die Teilnehmer/innen erhalten nur nach aktiver Teilnahme an allen Lerneinheiten eine Teilnahmebescheinigung.

Offenes Kadertraining Kumite

Inhalte
Neben dem normalen Kadertraining geht es in diesem Jahr um die gemeinsame langfristige Begleitung der Athletinnen und Athleten durch Heim- und Landestrainer/innen. In Theorie und Praxis wird hier die Vermittlung wettkampforientierter Trainingsziele und Methoden thematisiert.

Termin
19.01.2013, 11:00 h - 18:00 h
11:00 -12:30 Techniktraining
13:00 -14:30 Techniktraining
15:00 -16:15 Train the trainer
(für alle Trainer, die Kadersportler betreuen)
16:30 -18:00 Karatespezifisches Konditionstraining

Leitung
Thomas Prediger und Susanne Nitschmann

Teilnahme
Mitglieder des KDNW Kumite-Kaders und Heimtrainer/innen

Ort
Taisho Siegburg, Zeithstr. 100, 53721 Siegburg

Hinweis
Der Tageslehrgang wird mit 8 LE zur Verlängerung der Übungsleiter/innen, Trainer/innen C/B-Lizenz anerkannt.

Ausbildung Bezirkskampfrichter/innen

Ziele/Inhalte
Ausbildung und Prüfung zur/zum lizensierten Bezirkskampfrichter/in. Erlernen der Theorie und Praxis des Regelwerkes.

Termin
19.01.2013, 10:00 h - 16:00 h
(bitte Karate-Gi mitbringen)

Anmeldschluss: 11.01.2013

Leitung: Uwe Portugall

Teilnahme
Alle Sportler/innen die mindestens 18 Jahre als sind, den 1. Kyu haben und selbst aktiv auf Turnieren gestartet sind (mindestens auf Bezirksebene)

Ort
Frenzelschule,
Entenpoth 34, 44263 Dortmund-Hörde

Wegbeschreibung
Aus Richtung Bochum/Unna: A 40 (B1)/ Abfahrt B 54 Richtung Hagen (Dortmund-Süd)/von der B 54 Abfahrt Rombergpark/nächste Strasse links abbiegen auf die Nortkirchenstr. in Richtung Hörde/die Frenzelschule befindet sich nach ca. 2 km auf der linken Seite. Der Parkplatz liegt an der Ecke Nortkirchenstr.-Entenpoth direkt vor der Schule.

Kampfrichter/innen-Fortbildung

Termin
29.11.,17:45 h - 01.12.2013 13.00 h

Leitung: Uwe Portugall

Teilnahme
Lizensierte Kampfrichter/innen

Ort
Sportschule Hennef, Sövener Str. 60, 53773 Hennef

Anmeldeschluss: 18.10.2013

Bemerkungen
Dieser Lehrgang ist für die Verlängerung der Landeskampfrichter-Lizenz A und B notwendig. Den Bundeskampfrichtern wird der Lehrgangsbesuch freigestellt. Das Wochenendseminar wird zur Verlängerung der Übungsleiter/innen, Trainer/innen C/B-Lizenz anerkannt.

Ausbildung zum Landeskampfrichter/in B

Teilnahme
Lizensierte Bezirkskampfrichter/innen

Ziele/Inhalte
Zentraler Lehrgang mit Prüfung für Bezirkskampfrichter/in, die die Landeskampfrichterlizenz B erwerben wollen.

Gebühren: keine

Anmeldeschluss, Termin Ort, und Leitung des LG siehe vorherige Ausschreibung!

Kampfrichterlehrgänge für Dananwärter/innen

Teilnahme, Ziele/Inhalte
Ab 1. Kyu, Vermittlung der Grundkenntnisse der Kampfrichterarbeit

1. Lehrgangstermin, Ort
12.01.2013, 10.00 - 15.00 h
Frenzelschule
Entenpoth 34, 44263 DortmundHörde

Leitung: Uwe Portugall

Wegbeschreibung
Siehe Ausschreibung oben

2. Lehrgangstermin, Ort
19.01.2013, 10.00 Uhr - 15.00 Uhr
Frenzelschule,
Entenpoth 34, 44263 Dortmund-Hörde

Leitung: Uwe Portugall

Wegbeschreibung s.o.

3. Lehrgangstermin, Ort
13.04.2013, 10.00 - 16.00 h
Karate Dojo Kempen e.V.,
Verbindungsstr. 7, 47906 Kempen (300 m vom Bahnhof)

Leitung: Frawi Tönnis
Tel: (0170) 27 30 32 6, E-Mail: Frawi.Toennis@gmx.de

4. Lehrgangstermin, Ort
08.09.2013, 11.00 - 17.00 h
Gesamtschule Ostheim, Hardtgenbuscher Kirchweg 100, 51107 Köln

Leitung: Ralf Vogt
Tel. (0 22 36) 38 06 17

Gebühren: je Lehrgang 10,- €

Anmeldeschluss
2 Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsbeginn online an die Geschäftsstelle. Teilnehmerzahl begrenzt, wenn der Lehrgang ausgebucht ist, werden keine Anmeldungen mehr entgegen genommen.

Hinweis:
Die Lehrgänge enden mit einer schriftlichen Überprüfung.
Eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Danprüfung wird ausgehändigt.
Mitzubringen sind zu allen vier Terminen Karate-Gi, Schreibzeug und DKV-Pass.

Dansha-Lehrgänge GOJU-Ryu

Teilnahme
GOJU-Ryu Karateka, Dojoleiter/innen, Übungsleiter/innen, Danträger/innen, Funktions- und Leistungsträger/innen

1. Lehrgang, Inhalt
vom 1. Dan zum 5. Dan, China, Okinawa und Japan, Stilunterschiede

Termin
10.03.2013, 10:00 -15:30 h

Leitung
Fritz Nöpel und Alfred Lehmann

Ort
Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

2. Lehrgang, Inhalte
Bedeutung der Kata, Bunkai

Termin
02.06.2013, 10:00 - 15:30 h

Leitung
Fritz Nöpel und Christian Winkler

Ort
Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

3. Lehrgang, Inhalte
Bedeutung der Kata, Bunkai

Termin
10.11.2013, 10:00 - 15:30 h

Leitung
Fritz Nöpel und Jürgen Beuerlein

Ort
Bergkamen, Kleiweg 10, Turnhalle TÜV-Bildung

Prüfer/innen-Lehrgänge GOJU-Ryu

Teilnahme
Goju-Ryu Prüferlehrgang für Lizenzinhaber/innen und Anwärter/innen. Pflichtlehrgang (an einem dieser Lehrgänge muss teilgenommen werden.)

1. Lehrgang

Termin, Ort
08.09.2013, 10.00 Uhr - 15.30 Uhr mit Pause
Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung
Ludger Niemann und N.N.

Hinweis
Karate Gi und Schreibzeug bitte mitbringen

2. Lehrgang

Termin, Ort
6.10.2013, 9.30 Uhr - 14.30Uhr
Rheine, Sportpark Jahn-Rheine, Kruppstrasse

Leitung
Frank Beeking, Tel: (05971) 85 533

Hinweis
Karate Gi und Schreibzeug bitte mitbringen

Stilrichtungslehrgänge Wado-Ryu

Teilnahme
Dojo-Leiter/innen, Übungsleiter/innen, Dan-Träger/innen

1. Lehrgang, Inhalte
Kata und Bunkai

Termin
13.04.2013, 9:00 h - 13:00 h

Leitung
Peter Meuren, Derendorfer Str. 45, 40479 Düsseldorf, Tel. (0211)44 29 69

Ort
Turnhalle Brehmschule, Karl-Müller-Straße, 40237 Düsseldorf

2. Lehrgang, Inhalte
Kihon-Kumite und Variationen

Termin
12.10.2013, 9:00 h - 13:00 h

Leitung
Peter Meuren

Ort
Turnhalle Brehmschule, Karl-Müller-Straße, 40237 Düsseldorf

Hinweis
Da sich aus beruflichen Gründen bei Peter Meuren kurzfristige Änderungen ergeben können, bitte telefonisch nachfragen, ob der Lehrgang stattfindet.

Prüfer/-innenlehrgänge Wado-Ryu

Teilnahme
Wado-Ryu Prüfer/-innen und Anwärter/-innen aus NRW

1. Lehrgang, Inhalte
Bewertungskriterien (Theorie und Praxis), Kihon, Kata und Partner-Übung

Termin
04.05.2013, 09:00 h - 13:00 h

Leitung
Shuzo Imai (Prüferreferent Wado-Ryu),
40667 Meerbusch, Kantstr. 35
Tel: 02132/769797

Ort
Turnhalle Brehmschule, Karl-Müller-Straße, 40237 Düsseldorf

2. Lehrgang, Inhalte
Bewertungkriterien (Theorie und Praxis), Kihon, Kihon Kumite und Uchi-Waza

Termin, Ort
09.11.2013, 09:00 h - 13:00 h

Leitung: Shuzo Imai

Ort
Turnhalle Brehmschule, Karl-Müller-Straße, 40237 Düsseldorf

Anmeldeschluss: jeweils 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Hinweise
Mitzubringen: Gi, Schreibmaterial. Die Lehrgänge werden für Wado-RyuPrüfer/-innen zur Lizenzverlängerung anerkannt.

Breitensportlehrgänge für Jukuren über 35 Jahre

Teilnahme
ab 35 Jahre sowie Übungsleiter/innen, die Ältere und Späteinsteiger/innen trainieren.

1. Lehrgang, Inhalt
Für Trainer/innen, die in den Dojos Ältere trainieren und Vorbereitung zur Prüfung

Termin
14.04.2013, 10:00-15:30 h

Leitung
Fritz Nöpel Tel. & Fax: (0 23 07) 7 23 88 und Axel Koschorreck

Ort
Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

2. Lehrgang, Inhalt
Senioren im Karate-Do, Anforderung – Überforderung?

Termin
30.06.2013, 10:00 - 15:30 h

Leitung
Fritz Nöpel, Martin Nienhaus

Ort
Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

3. Lehrgang, Inhalt
Senioren im Karate-Do, Anforderung - Überforderung?

Termin
29.09.2013, 10:00 - 15:30 h

Ort
Turnhalle Gesamtschule Engelmeer
Brockenscheidter Str. 100, 45731 Waltrop

Leitung
F. Nöpel und Helmut Strzelecki

Hinweis
Bei den Breitensportlehrgängen für Ältere fallen keine Kosten an und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Erlebnisfreizeit für Väter mit Kindern

Inhalte
Bogenschießen, Abenteuersport, Schwimmen u.a.

Termin
07.06.2013, 17:00 h bis 09.06.2013, 13:00 h

Anmeldeschluss: 26.04.2013

Leitung: Michael Bolder
Teilnahme
Väter mit Kindern

Ort
Feriendorf Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern

Gebühren
Erwachsene 62,- €, Kinder 37,- €

Hinweis
Wettergerechte Kleidung sowie Schwimmsachen mitbringen

Fortbildung: Verstehen und verstanden werden

Im Vordergrund unserer Tätigkeiten als Trainerin oder Trainer steht die Arbeit mit den Menschen. Dabei spielt die Art und Weise wie wir kommunizieren eine besondere Rolle.
Als Einstieg in das Wochenende rekapitulieren wir unser Wissen zum Thema Kommunikation; untersuchen schließlich was eine Nachricht mit einem Empfänger macht, um dadurch die innere Reaktion auf eine Nachricht besser zu verstehen. Mit Hilfe der Analyse einiger Beispiele aus der Praxis über geglückte und/oder missglückte Kommunikation soll das gelernte greifbar werden.
Wir orientieren uns an Schulz von Thun.
Des Weiteren werden wir uns im sportpraktischen Teil dem Thema „Korrekturen richtig setzen“ sowie einer Atemübungsform (nach Kanazawa) beschäftigen.

Termin
15.02.2013, 17:00 h bis 17.02.2013, 13:00 h

Leitung - Referenten: Lehrteam KDNW

Anmeldeschluss: 04.01.2013

Teilnahme
Übungsleiterinnen und Übungsleiter des KDNW, Trainerinnen und Trainer des KDNW, Interessierte

Ort
Sport- und SeminarCenter Radevormwald
Jahnstr. 29, 42477 Radevormwald

Kosten
105,- € (inkl. Übernachtung in Zweibettzimmern und Verpflegung)

Hinweis
Lizenzverlängerung nicht für SB/SV, ÜL-P, DKV-Lizenzen oder Lizenzen anderer Anbieter

Fortbildung: Karate-Do und Meditation

Inhalt
Ganzkörperbewegung, Kime, Atmung und Zanshin und deren Entsprechungen in den verschiedenen Meditationsformen und mystischen Traditionen. Vorträge, Karatetraining und die Praxis verschiedener Meditationsformen sollen die Verbindung dieser Prinzipien zu einer ganzheitlichen Lebenshaltung mit Ziel der körperlichen und geistigen Gesundheit verdeutlichen.

Termin
22.11., 18:00 h - 24.11.2013, 13:00 h

Anmeldeschluss: 11.10.2013

Leitung
Rudolf Riegauf, Heribert Rojek

Teilnahme
Gruppenhelfer/innen, Basismodul, F-Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Interessierte ab 3. Kyu

Ort
Sportschule Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern

Gebühren: 105,- €

Hinweis
Mitzubringen sind Karate-Gi, warme Sportbekleidung (Jogging-Anzug), eine dicke Decke oder Thermo-Unterlage, Meditations- oder Sitzkissen, sowie die Bereitschaft zum Verzicht auf Nikotin und Alkohol für die Dauer des Seminars. Wir ernähren uns vegetarisch!

Das Wochenendseminar wird zur Verlängerung der Übungsleiter/innen, Trainer/innen C/B-Lizenz anerkannt.

Wir in Nordrhein-Westfalen „Yu-Wa-Kai" 2013

Yu = Freund
Wa = Harmonie, Frieden, Ringe/Ketten
Kai = Treffen, Gruppe

Termin
28.06. - 30.06.2013

Ort
Sportschule Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern

Das Treffen richtet sich an alle, die in den Vereinen des KDNW Verantwortung tragen, Karate-Do in ganzer Vielfalt erleben möchten, Anregungen für die eigenen Dojoleitung wünschen und Interesse am Gedankenaustausch mit anderen Dojoleiter/innen und Trainer/innen haben.

Dan-Prüfungen
Freitag, 1. bis 4. Dan, Shotokan

Anmeldeschluss: 13.05.2013

Die genaue Ausschreibung wird im Januar 2013 veröffentlicht!

Fortbildung: Karate Do und Meditation (auch für Meditationsanfänger)

Inhalt
Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragen: Was ist Meditation? Welche physischen und psychischen Wirkungen von Meditation sind wissenschaftlich belegt? Welche Meditationsformen gibt es? Gibt es eine Brücke zwischen Karate-Do und Meditation? Vorträge, Karatetraining und die Praxis verschiedener Meditationsformen sollen die Verbindung dieser Prinzipien zu einer ganzheitlichen Lebenshaltung mit Ziel der körperlichen und geistigen Gesundheit verdeutlichen.

Termin
01.03., 18:00 h - 03.03.2013, 13:00 h

Anmeldeschluss: 18.01.2013

Leitung
Rudolf Riegauf?, Heribert Rojek

Teilnahme
Gruppenhelfer/innen, Basismodul, F-Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Interessierte ab 3. Kyu

Gebühren
105,- € (inkl. Übernachtung in Zweibettzimmern und Verpflegung)

Ort
Sportschule Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern

Hinweis
Mitzubringen sind Karate-Gi, warme Sportbekleidung (Jogging-Anzug), eine dicke Decke oder Thermo-Unterlage, Meditations- oder Sitzkissen, sowie die Bereitschaft zum Verzicht auf Nikotin und Alkohol für die Dauer des Seminars. Wir ernähren uns vegetarisch!

Das Wochenendseminar wird zur Verlängerung der Übungsleiter/innen, Trainer/innen C/B-Lizenz anerkannt.

Geschäftsstelle des KDNW

Tel. (0203) 99 72 10	Fax (0203) 99 72 09	info@kdnw.de
Geschäftszeiten	Mo-Fr 08:15-12:15 h, Do zusätzlich 15:00-19:00 h	
Postfach 100 750	47007 Duisburg	
Elisabeth Bork	Tel. (0 26 84) 97 76 94	e.bork@kdnw.de

Geschäftsführendes Präsidium

Präsident	Ulrich Heckhuis	u.heckhuis@kdnw.de
Vizepräsident	Rainer Katteluhn	r.katteluhn@kdnw.de
Geschäftsführer	Horst Nehm	h.nehm@kdnw.de
Schatzmeister	Dr. Fritz-Peter Schlüter	fp.schlueter@kdnw.de

Erweitertes Präsidium

Aus- und Fortbildung, Breitensport	Heribert Rojek	h.rojek@kdnw.de
Frauen	Petra Pelkowski	p.pelkowski@kdnw.de
Jugend	Susanne Nitschmann	s.nitschmann@kdnw.de
Kampfrichterwesen	Uwe Portugall	u.portugall@kdnw.de
Leistungssport	Thomas Prediger	t.prediger@kdnw.de
Sportdirektor	Stefan Krause	s.krause@kdnw.de
Internet	Carsjen van Schwartzenberg	c.v.schwartzenberg@kdnw.de
Presse	Eva Mona Altmann	e.m.altmann@kdnw.de
Schulsport	Kerstin Wiek	k.wiek@kdnw.de
Stilr. Shotokan	Bernhard Milner	b.milner@kdnw.de
Stilr. GOJU-Ryu	Christian Winkler	c.winkler@kdnw.de
Prüferref. GOJU-Ryu	Ludger Niemann	l.niemann@kdnw.de
Stilr. Wado-Ryu	Peter Meuren	p.meuren@kdnw.de

Stilrichtungsreferenten

Goju-Kan	Kiyoshi Ogawa	Tel. (0211) 49 82 72 9
JKD Dentokai	Detlef Tolksdorf	taiko@hotmail.de
Kempo	Jens Wölke	Karate@vodafone.de
Koshinkan	Hans Wecks	Wecks@t-online.de
Shito-Ryu	Michael Stenke	m.stenke@helimail.de
Shoto-Ryu	Dr. René Peisert	ct.psv.karate@t-online.de
Stiloffenes Karate	Ludwig Binder	via Geschäftsstelle
Tang-Soo-Do	Ralf Seihler	Tel. (02 37 4) 91 46 71
Yoshukai	Otto Rumann	yoshukan.dortmund@arcor.de

Redaktion/ Layout *Karate Aktuell*

Judith Niemann j.niemann@kdnw.de Tel. (02533) 93 53 32 5

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden sich auf http://www.kdnw.de

Bankverbindung: Sparkasse Hamm, BLZ 410 500 95, Kto 158 535

Geschäftsstelle Deutscher Karate Verband

Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck

Tel. (0 20 43) 29 88 0, Fax (0 20 43) 298813

Geschäftszeiten:

Mo-Do 08:30-16:30 Uhr, Fr 08:30-13:30 Uhr

Mail: info@karate.de, http://www.karate.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen 2013

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen sind einzeln online auf der KDNW-Internetseite durchzuführen. Telefonische oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Anmeldebestätigung

Informationen über die Teilnahme, das Programm sowie Anreisehinweise werden bei Lehrgängen in Sportschulen ca. 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn versandt. Sollte der Lehrgang ausgebucht sein, werden Sie umgehend benachrichtigt. Lehrgänge außerhalb von Sportschulen werden nicht schriftlich bestätigt.

Bezahlung

Bitte überweisen Sie mit der Anmeldung die Teilnahmegebühr auf unser Konto. Erst nach Einzahlung der Teilnahmegebühr haben Sie Anspruch auf Reservierung eines Teilnehmer/innen-Platzes.
Sind alle Plätze des Lehrgangs bereits belegt, übernehmen wir einen Teil der Anmeldungen auf eine Warteliste. Eine Teilnahme kann jedoch erst nach Freiwerden eines Lehrgangsplatzes zugesagt werden. Sollten Sie selbst nicht mehr teilnehmen können, erwarten wir in jedem Fall Ihre Nachricht! (Auch wenn Sie lediglich einen Wartelistenbescheid erhalten haben.) Falls der Lehrgang ausgebucht ist, werden bereits bezahlte Gebühren umgehend rücküberwiesen.

Rücktritt

Der Rücktritt von der Teilnahme ist vor Lehrgangsbeginn durch schriftliche Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle möglich. In diesem Fall wird ein Bearbeitungsentgelt von 15,– € von dem zu erstattenden Lehrgangsentgelt abgezogen. Bei Absagen in einem Zeitraum von 7 Wochen vor Lehrgangsbeginn werden zusätzlich die Ausfallkosten der Sportschule berechnet.

Lehrgangsausfall

Der KDNW behält sich vor, Lehrgänge wegen zu geringer Teilnahmezahlen oder aus anderen nicht vorhersehbaren Umständen abzusagen. Die Gebühren erhalten die Teilnehmer/innen dann zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Haftung

Für Unfälle auf dem Hin- und Rückweg sowie für die Dauer des Lehrganges übernehmen Veran-stalter und Ausrichter keine Haftung für Personen- und Sachschäden. Die Mitglieder sind über die Deutsche Sporthilfe unfall- und haftpflichtversichert.

Wichtiger Hinweis

Sammelanmeldungen und Sammelüberweisungen werden nicht angenommen. Lehrgänge ohne Lehrgangsgebühr werden nicht schriftlich bestätigt.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Karate Dachverband Nordrhein-Westfalen e. V., Postfach 100750, 47007 Duisburg, Mitglied des Deutschen Karate Verbandes e.V. und des Landessportbundes NRW e.V.

Telefon 0203 99 72 10, Fax 0203 997209, Email info@kdnw.de

Redaktion, Satz und Layout: Judith Niemann

V.i.S.d.P.: Judith Niemann, Carl-Neuendorff-Weg 41, 48161 Münster

Auflage: 4000 Exemplare • Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Redaktionsschluss: wird online veröffentlicht

Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus, Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-ROMs usw. wird nicht gehaftet.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Ergänzung von Beiträgen vor.

Winterserie: Kumite für Mädchen und Frauen

Inhalte
Verhaltensweisen und Strategien, die angstfreies Kämpfen mit Spaß ermöglichen.

Termine
20.01.2013, 11:00 - 13:00 h
17.02.2013, 11:00 - 13:00 h
17.03.2013, 11:00 - 12:00 h
Landesfrauentag
12:00 -14:00 h Uhr, Lehrgang

Leitung
Susanne Nitschmann
Weltcupsiegerin, 9-fache Deutsche Meisterin, Landestrainerin Kumite, Jugendreferentin

Teilnahme
Frauen und Mädchen des KDNW ab 8. Kyu.

Ort
Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe
Middelicher Str. 289, 45892 Gelsenkirchen (Eingang über den Giselaweg)

Gebühren: keine

Frauenlehrgang mit Susanne Nitschmann und Landesfrauentag 2013

Teilnahme
Frauen und Mädchen des KDNW ab 9. Kyu

Inhalte
Siehe Winterserie

Termin
Sonntag, 17.03.2013
Beginn Landesfrauentag 11.00 Uhr
Beginn Frauenlehrgang 12.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Ort: siehe Ausschreibung Winters.

Leitung: Petra Pelkowski

Kosten: keine

Zum Landesfrauentag 2013 lade ich hiermit alle Frauenvertreterinnen der Vereine im KDNW herzlich ein.

Tagesordnung
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl von Protokollführerin und Versammlungsleiterin
3. Genehmigung des Protokolls vom 11.03.2012
4. Bericht 2012
5. Entlastung der Landesfrauenreferentin
6. Aktivitäten in 2013
7. Anträge
8. Verschiedenes

Hinweis
Anträge zur Tagesordnung bis spätestens 23.02.2013 an Petra Pelkowski, c/o KDNW-Geschäftsstelle,
Postfach 100750, 47007 Duisburg

Lehrgang mit BT Thomas Nitschmann in Gummersbach Am Samstag den 2.März 2013

Veranstalter
Oberberg Karate Gummersbach e.V.

Ort
Dreifachturnhalle der Berufsschule in Gummersbach-Dieringhausen
Ernst-Zimmermann-Straße 22

Zeiten
11.00 – 12.15 h 9 – 6 Kyu
12.15 – 13.30 h 5.Kyu bis Dan
Pause 13.30 – 14.45 h
14.45 – 16.00 h 9.Kyu – 6.Kyu
16.00 – 17.15 h - 5.Kyu – Dan

Anschließend Dan Prüfung SOK

Als 2. Highlight des Lehrganges:
13.45 – 15.00 h Nika Tsurtsumia mit effektiven Randori Techniken

Kosten: 15,– €

Ausschreibung unter
oberbergkarategummersbach.de oder
Nika Karate.de

Shotokan-Ryu Karate-Do Seminar in Kerpen / Rhld. mit Dan-Prüfung

Lothar J. Ratschke Shihan
7.Dan SOK im DKV, 6. Dan Shotokan Ryu Kase Ha
5. Dan Shotokan im DKV, 1. Dan Okinawan Kobudo
1. Dan Kukishin-Ryu, 1. Dan Ju-Jutsu

André Wehnert Sensei
4. Dan Shotokan-Ryu SOK im DKV
3. Dan Shotokan Karate im DKV

23. - 24. März 2013

Seminar-Ort & Anfahrt:
Dreifachsporthalle Schulzentrum Horrem-Sindorf, Bruchhöhe 27, 50170 Kerpen.
Von der A4 oder A61 bis Autobahnkreuz Kerpen, Abfahrt Kerpen (Sindorf), weiter Richtung Horrem, dann der Ausschilderung folgen.

Info
info@karate-heiwa.de, Tel.02234-695 192
www.karate-heiwa.de

Trainingszeiten
siehe komplette Ausschreibung im Downloadbereich der KDNW-Internetpräsenz
http://www.kdnw.de

Foto und Filmaufnahmen sind nicht gestattet!

Prüfung
Prüfung bis zum 1. Kyu SOK und Shotokan am Sonntag in der letzten Einheit und nur nach Teilnahme am gesamten Lehrgang möglich. Eine schriftliche Einverständniserklärung des Heimtrainers ist vorzulegen. Prüfungsmarken und Urkunden sind vorhanden!

Dan-Prüfung
Samstag ab 18:00 h SOK Dan-Prüfung bis 5. Dan möglich.
Anmeldung über den DKV (online)

Seminar-Gebühr: € 20,-

Verpflegung
Günstige Speisen und Getränke werden angeboten.

Ausrichter
Karate-Dojo Heiwa Kerpen e.V.
Schillerstr. 1, 50226 Frechen
Der Ausrichter lehnt die Haftung für Personen und Sachschäden jeglicher Art ab.

Jubiläumslehrgang
140 Jahre Turnerschaft 1872 Krefeld e.V.

mit Kyoshi Bernd Milner 8.Dan
Stilrichtungs - u. Prüferreferent Shotokan im KDNW/ Gesundheitstrainer/ Shiatsu-therapeut

20. & 21. April 2013 in Krefeld

Arndt-Gymnasium Halle, St.-Anton-Strasse 124-132

Ausrichter
HANGETSU Karate-Dojo Krefeld
Abt. der Turnerschaft 1872 Krefeld e.V.

Trainingszeiten
Samstag
10.00 -11.30 h / 15.00 -16.30 Uhr 9. - 5.Kyu
11.30 -13.00 h / 16.30 - 18.00 Uhr 4.Kyu - Dan
18.15 -19.15 h Dan-Vorbereitung

Sonntag
10.00 - 11.30 h 9. - 5.Kyu
11.30 - 13.00 h 4.Kyu - Dan

Prüfungen
Sonntag, nach Teilnahme am Training bis 1.Kyu / Prüfungsmarken bitte selbst mitbringen

Lehrgangsgebühr
bis 14 Jahre 13,00 € / Erw. 18,00 €

Info
Uli Helbig 02151/ 804778
M. Ali Sahin 0172 244 3709
www.hangetsu-dojo.de

Wegbeschreibung
A 57 Abfahrt Krefeld-Gartenstadt, Richtung Krefeld-Zentrum. Nach Kreuzung Preußenring - St.Töniser Straße links wenden, rechts in die St.-Anton-Straße, nach der 4. Straße sind auf rechten Seite Parkmöglichkeiten unter der Halle!

Haftung
Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung!

Lehrgang Kata
Junro shodan und Junro nidan
mit
Mohamed Oussar, 6. Dan

am 26. Januar 2013 in Hagen

Beginn: 10:00 h

Ort
Dojo, Sedanstr. 41

Kosten
Kinder & Jugendliche: 10,00 €,
ab 18 Jahre: 15,00 €

Prüfungen
Ab 17 Uhr: Kyu-/Dan-Prüfung (bis 3. Dan) JKD Shoto-ha mit Detlef Tolksdorf und Mohamed Oussar.

Kyu-Prüfungen
bitte Urkunden und Prüfungsmarken mitbringen!
Dan-Prüfungen
Anmeldungen über DKV-Geschäftsstelle

Übernachtung
Übernachtung im Dojo nach Voranmeldung möglich (5,00 €). Jugendherberge, Pensionen, Hotels auf Anfrage.

Ausrichter
Karate & Fitness-Center e. V.

Info
Tel. (0177) 78 90 28 8 oder (0 23 31) 62 57 31 0

Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten.

Haftungsausschluss
Der Ausrichter und Veranstalter lehnt jede Haftung für Schäden aller Art ab.

1.Karate-Club Bergisch Gladbach 1975 e.V.
Shotokan Karate Lehrgang in Bergisch Gladbach
am 04.05.2013
mit Shotokan Dan-, und Kyu-Prüfung

Shihan IBRAHIM ALTINOVA (7.Dan)
Kyoshi Shotokan Karate Lehrer Trainer von Europa- und Deutschen Meistern. Bundes Kampfrichter EKF (Türkei), A-Prüfer-Lizenz Shotokan Karate und SOK.

Shihan IHSAN KILIC (6.Dan)
Shotokan Karate Lehrer, Trainer von Welt-, Europa-und mehrfachen Deutschen-Meistern. A-Prüfer-Lizenz Shotokan Karate.

Info
Dogan Mustafa, Tel. (0163) 20 88 56 6

Veranstalter
1. Karate Club Bergisch Gladbach 1975 e.V.

Trainingsort
Marie-Curie-Realschule
Ahornweg 70, 51469 Bergisch Gladbach

Lehrgangsgebühr: 15,00 €

Trainingszeiten
Samstag, 4.Mai 2013
9.Kyu-6.Kyu: 10:00-11:30 und 14:00-15:30 h
5.Kyu-Dan: 11:30-13:00 und 15:30-17:00 h

Prüfungen
Samstag nach dem letzten Training
Beginn 9.-6 Kyu 16:00 Uhr, 5.-1.Kyu um 17:30 Uhr (Prüfungsmarken und Urkunden bitte selbst mitbringen!)und Shotokan Dan Prüfungen bis 5.Dan ab 18:00 Uhr

Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung

GAIDA MÄDCHE & JONGENS

5. BIS 9.
NOVEMBER
2014

22nd KARATE WORLD CHAMPIONSHIPS BREMEN 2014

DKV

WKF

Bremen erleben!